



**079 216 02 66**

**PROFESSIONELLER RÄUMUNGS-SERVICE und SPERRGUTTAXI.CH**

Unsere Leistungen [www.fischer-raeumungen.ch](http://www.fischer-raeumungen.ch)

Professionelle Wohnungs- und Haushaltsauflösungen und alle Tätigkeiten rund um eine Entrümpelung.

- Wohnungsaufösungen
- Firmen- & Büroauflösung
- Garagenentrümpelung
- Kellerräumungen
- Sperrguttaxi.ch sofort Abholung

**Fischer Räumungen**  
Wohnungs- Haus- und Kellerentrümpelung  
Gönnenstrasse 88 - 7200 Chur - Tel. 071 216 02 66

# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**METZGEREIMARK**

Vo Bündner Puura [metzgerei-mark.ch](http://metzgerei-mark.ch)

**BECK Hitz**

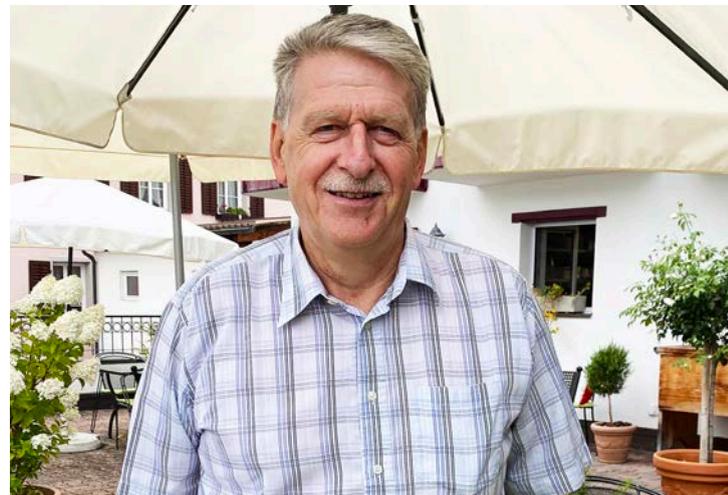
**Gotschna-Steine**  
Dia hend immer Saison

Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers, Grüşch und Landquart  
[beckhitz.ch](http://beckhitz.ch) / [info@beckhitz.ch](mailto:info@beckhitz.ch)

**baloise**

**Günstige Prämien für alle unter 30**

**Baloise Davos**  
Simon Berri, Finanzpartner  
Tel. 079 885 05 05  
[simon.berri@baloise.ch](mailto:simon.berri@baloise.ch)



## Hansueli Roth tritt zurück

G. Hansueli Roth hat eine kurze, aber intensive Zeit als Gemeindepräsident von Klosters hinter sich. Ende Jahr tritt er von seinem Amt zurück. Die Ortsparteien sind bereits auf der Suche nach geeigneten Kandidaten für die Nachfolge. **Seite 18**

**MINELLI**  
Spenglerei · Bedachungen

Mattastr. 56, Davos Platz  
Tel. 079 241 28 19

**pizzadatonich**  
081 284 80 80



Pizza da Toni, Promenade 67, 7270 Davos

**Clement Elektro AG**  
Haushaltsgeräte-Service

24 Stunden Service

**Geräteservice?**  
Tel. 081 322 28 88 Tardistrasse Zizers [clement-elektro.ch](http://clement-elektro.ch)

**Die Vinoteca in Davos**

**KAUFMANN WEINE**  
seit 1881 - davos

Dischmastr. 7b, Davos Dorf (Beim Parsennparkplatz)  
Tel. 081 410 14 14  
[www.kaufmannweine.ch](http://www.kaufmannweine.ch)

**Hugo Jacobs Malergeschäft**  
eidg. dipl. Malermeister  
Parkstrasse 10 7270 Davos Platz Tel. 081 413 55 45

• Malerarbeiten • Tapeten • Beizarbeiten • Schriften • Reklamen • Sgraffiti  
• Stucco Veneziano • Fassadensanierungen • Naturfloor

**JÄGLI & SCHNEIDER**

Ihr **Umbauspezialist** in der Region Davos

[www.jaegli-schneider.ch](http://www.jaegli-schneider.ch)  
Telefon: 081 413 55 51  
[info@jaegli-schneider.ch](mailto:info@jaegli-schneider.ch)

**Ihr 5 Sterne Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters**

**HOTEL VEREINA KLOSTERS**



Eine Vielfalt an Stimmungswelten

## 4-Jahres-Vergleich: Fallende Preise bei Gesundheitspflege drücken die Inflation

C. Laut dem Comparis-Konsumumentenpreisindex sind im Januar 2025 die Preise für Alltagsgüter in der Schweiz im Vergleich zum Vorjahresmonat um 0,3 Prozent gestiegen. Gegenüber Januar 2021 betrug der Anstieg 7,7 Prozent. Zwar haben sich im 4-Jahres-Vergleich Produkte wie Luftverkehr und Energie markant verteuert, aber die Preise der Gesundheitspflege sind gefallen.

Gegenüber Dezember 2024 sind die Preise im Schweizer Comparis-Warenkorb gestiegen, nämlich um 0,2 Prozent (LIK: minus 0,1 Prozent\*). Im Monat zuvor waren die Kosten für Alltagsgüter unverändert geblieben (LIK: minus 0,1 Prozent\*).

Fallende Preise bei Gesundheitspflege sorgen für dämpfenden Effekt bei der Inflation. Seit Januar 2021 haben sich einige Produkte markant verteuert. Hierzu zählen: Luftverkehr (plus 59,3 Prozent\*), Energie zum Heizen (plus 52,5 Prozent), Elektrizität (plus 38,2 Prozent\*), Margarine, Speisefette und -öle (plus 27,6 Prozent\*), Zucker (plus 26,6 Prozent\*) und Treibstoff (plus 18,0 Prozent\*). Zum Vergleich: Der Comparis-Konsumentenpreis stieg in dieser Zeit um 7,7 Prozent, während der LIK um 6,8 Prozent\* zulegte.

Es ist in den letzten 4 Jahren jedoch nicht alles teurer geworden, sondern teilweise sind die Preise auch gesunken. Ein genauer Blick zeigt: Die Preise der Gesundheits-

pflege sind seit Januar 2021 gar um 1,9 Prozent\* gefallen. Grund waren sinkende Preise bei Sanitätsmaterial (minus 17,7 Prozent\*), Laboranalysen (minus 9,9 Prozent\*), Medikamenten (minus 9,4 Prozent\*) sowie Brillen und Kontaktlinsen (minus 2,2 Prozent\*). Aber auch die Preise für ärztliche Leistungen (plus 0,4 Prozent\*), stationäre Spitalleistungen (plus 1,5 Prozent\*) und zahnärztliche Leistungen (plus 3,9 Prozent\*) sind vergleichsweise moderat angestiegen. **Lediglich Hörgeräte und andere medizinische Hilfsmittel (plus 8,5 Prozent\*) haben sich deutlich verteuert.**

Wer im vergangenen Monat Geld für Schokolade ausgegeben hat, musste deutlich tiefer ins Portemonnaie greifen als noch vor einem Jahr. Der Preis stieg um 10,5 Prozent\*. Kein anderes Gut hat sich gemäss der Comparis-Analyse im Vorjahresvergleich stärker verteuert.

Gestiegen sind auch die Preise für die Motorfahrzeugversicherung, nämlich um 6,1 Prozent\*. Das ist Rang 2 in der Teuerungshitparade. Der Preisanstieg für Frucht- und Gemüsesäfte (plus 5,7 Prozent\*) war der drittstärkste. Auf Rang 4 und 5 folgen Margarine, Speisefette und -öle sowie Damenschuhe mit plus 5,4 Prozent\* bzw. 5,2 Prozent\*.

Vor 12 Monaten bezahlten Konsumierende für Elektrizität mehr als im Januar 2025. Gemäss der Comparis-Analyse sind die Preise im Vorjahresvergleich um 8,7 Prozent\* gesunken.

Am zweitstärksten vergünstigten sich die Preise von sonstigen Druckprodukten, sie lagen 6,4 Prozent\* tiefer als noch im Januar 2024. Weiter gesunken sind die Preise auch für Früchte, Gemüse, Kartoffeln und Pilze (minus 5,9 Prozent\*), Energie zum Heizen (Gas, Heizöl, Brennholz und Fernwärme) (minus 5,0 Prozent) sowie nichtelektrische Geräte für die Körperpflege (minus 4,6 Prozent\*).

Nach Haushaltstypen unterschieden, erlebten Paare unter 65 Jahren ohne Kinder in den letzten 12 Monaten die höchste Teuerung. Sie fühlen aktuell eine Teuerungsrate von 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch wurde für sie das Leben im Januar verglichen mit dem Vormonat um 0,4 Prozent teurer.

Rein rechnerisch spüren nach Haushaltstyp Einpersonenhaushalte ab 65 Jahren prozentual am wenigsten von der Teuerung. Mit einem Indexstand von 107,0 blieb die gefühlte Teuerung bei ihnen in den letzten 12 Monaten unverändert.

In den Einkommensklassen zeigt sich: **Das Leben hat sich im Vergleich zum Vorjahr für die höchste Einkommensklasse am stärksten verteuert.** Der Konsumentenpreisindex ist für sie um 0,5 % gestiegen. Im Januar lag die Teuerung bei plus 0,2 %.

Kaum von der Teuerung betroffen war die tiefste Einkommensklasse. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Preise für sie um 0,1 % gesunken.



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

### Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00  
14:00 – 18:00

Annahmestelle auch bei der  
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66  
[topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)



## Wir gratulieren allen

Fische - Geborenen  
(19.2. bis 20.03.)

ganz herzlich zu ihrem  
Wiegenfest und wünschen für  
die Zukunft nur das  
Beste, v.a. Gesundheit!

### Übrigens:

«Fische sind die nettesten,  
einfühlsamsten und spiritu-  
ellsten Menschen von allen.»

Ihre Gipfel Zytig



Schauen & staunen:  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Media AG  
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz  
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf  
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37  
E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)  
Internet: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00



GOTSCHNA  
REISEN

081 420 20 20  
[www.gotschnataxi.ch](http://www.gotschnataxi.ch)

Für Ihren Firmen-, Vereinsausflug  
oder einen Flughafentransfer bieten  
wir diverse Transportmöglichkeiten  
Gerne unterbreiten wir Ihnen  
eine Offerte



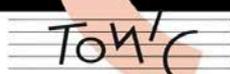
PIANO BAR  
TONIC

LIVE  
IAN  
HOOPER

17.01.-01.03.2025  
DIENSTAG - SONNTAG  
ab 21:00 Uhr



PIANO BAR – BEL ETAGE, HOTEL EUROPE DAVOS  
PROMENADE 63, 7270 DAVOS PLATZ



HOTEL EUROPE  
DAVOS



...bi Fründä z' bsuech



Wir sind OFFEN!!!  
TÄGLICH 16:00 bis 24:00 Uhr

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters  
Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.ch | www.sonneklosters.ch

**Wintersaison Panorama Restaurant Guggelstein Pany**  
14. Dezember - 16. März  
Selbstbedienung täglich offen von 09 Uhr bis 17 Uhr  
Auf Ihren Besuch freuen sich Erica und Marcus und Team  
[www.gueggelstein.ch](http://www.gueggelstein.ch)

**Täglich:**  
Suppen  
Tagesmenüs  
Snacks  
Salate  
Kuchen  
Desserts  
Heisse Getränke  
und vieles mehr

Kaspar Flüttsch  
Vitalmöbel AG



Pure Erholung dank des  
**SAMINA** Schlafsystems.

Überzeugen Sie sich selbst in unserem Show Room in Serneus.

[vitalmoebel.ch](http://vitalmoebel.ch)

## Diese «EU-Schutzklausel» ist nichts als eine Täuschung der Bevölkerung

*Der Bundesrat verkauft die Schutzklausel gegen die masslose Zuwanderung als Erfolg. Das Gegenteil ist wahr: Diese EU-Schutzklausel ist vollkommen wertlos. Sie hat einen einzigen Zweck: Mit der Schein-Schutzklausel wollen die EU-Turbos das Volk täuschen, damit es dem EU-Unterwerfungsvertrag an der Urne zustimmt.*

Der EU-Unterwerfungsvertrag wird die Zuwanderung weiter anheizen. Dass der Bundesrat und seine europhilen Beamten behaupten, mit einer «konkretisierten Schutzklausel» lasse sich die Zuwanderung steuern, ist nichts anderes als eine Beruhigungsspiel für die Schweizer Bevölkerung.

Tatsächlich ist die angeblich «konkretisierte Schutzklausel» komplett ohne Wirkung.

Im Freizügigkeitsabkommen mit der EU bestand bereits eine Schutzklausel. Von dieser Möglichkeit hat der Bundesrat trotz rekordhoher Zuwanderung nie Gebrauch gemacht. **Es ist also völlig unredlich, dass der Bundesrat jetzt eine «konkretisierte Schutzklausel» präsentiert**, die genauso wenig wirksam ist wie die bisherige Schutzklausel und ebenfalls nicht zur Anwendung kommen wird.

Neu soll die Schweiz bei «schwerwiegenden wirtschaftlichen oder sozialen Problemen» die sogenannte «Schutzklausel» anrufen können. **Die EU wird dieser Aktivierung der Schutzklausel niemals zustimmen:** Der EU geht es wirtschaftlich und sozial derart schlecht, dass die Schweiz vergleichsweise als Paradies erscheint. Die EU-Staaten werden der Schweiz keine Zugeständnisse machen, wenn in ihrer eigenen Bevölkerung derart grosse Unzufriedenheit herrscht.

Dass ausgerechnet SP-Bundesrat Beat Jans diese neue «EU-Schutzklausel» als Erfolg verkauft, ist verlogen. Er sabotiert als Justizminister alles, was die masslose Zuwanderung heute schon begrenzen könnte: Er ist gegen die Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz», er macht nichts gegen die illegale Asilmigration und lässt kaum kriminelle Ausländer und abgewiesene Asylanten ausschaffen.

Es ist also völlig unglauwürdig, wenn die gleichen Kreise jetzt behaupten, sie hätten ein «umfassendes Schutzdispositiv im Zuwanderungsbereich aushandeln» können.

Auch die vom Bundesrat kommunizierte Einigung der Sozialpartner beim Lohnschutz, ist nichts als Augenwischerei. **Der EU-Unterwerfungsvertrag wird die Zuwanderung und ihre negativen Folgen weiter anheizen:** Damit werden die Löhne weiter unter Druck sein, die Mieten und Gesundheitskosten weiter explodieren, unsere Sozialwerke weiter geplündert, die Strassen und der öV noch mehr belastet, **das Bildungsniveau an den Schulen weiter sinken und die Kriminalität weiter steigen.** Dafür bezahlen wird einmal mehr der Mittelstand – konkret die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, deren Interessen die Gewerkschaften angeblich vertreten. **SVP Schweiz**

## Auftrag an den neuen VBS-Vorsteher: Neutralität und Sicherheit der Schweiz wiederherstellen

*Die Sicherheit und Verteidigungsfähigkeit der Schweiz müssen wiederhergestellt werden. Das ist das klare Fazit der zweitägigen SVP-Fraktionssitzung in Thun.*

Der Auftrag der Schweizer Armee ist in der Bundesverfassung

festgehalten: «Sie verteidigt das Land und seine Bevölkerung.» Die Schweizer Armee muss fähig sein, diesen Auftrag im Ernstfall eigenständig zu erfüllen. Dafür muss sie mit genügend Mitteln ausgestattet werden. Die SVP-Fraktion bekräftigt ihre Forderung, dass die Erhöhung der Armeeausgaben auf 1 Prozent des BIP bis spätestens 2030 zu erfolgen hat.

Im Rahmen ihrer Sitzung besuchte die Fraktion auch den Munitionshersteller Swiss Defence (ehemalige RUAG Ammotec) in Thun. Für die SVP ist eine eigene Schweizer Rüstungsindustrie von strategischer Bedeutung.

Fraktionspräsident Thomas Aeschi betont: «Die wichtigste Sicherheitsgarantie für die Schweiz ist die bewaffnete Neutralität. Wir dürfen uns nicht in fremde Konflikte reinziehen lassen, und wir müssen die Schweiz im Notfall selber verteidigen können.»

**Die SVP-Fraktion erwartet vom neuen VBS-Vorsteher eine Rückkehr zum Prinzip der bewaffneten Neutralität.** Statt Nato-Abenteuer zu verfolgen, muss die Armee wieder auf ihren eigentlichen Auftrag ausgerichtet werden: Für die Sicherheit der Schweizer Bevölkerung zu sorgen.

**Im Weiteren lehnt die SVP-Fraktion eine zivilstandsunabhängige Individualbesteuerung ab.** Sie schafft nicht mehr Gerechtigkeit, wie die Initianten behaupten, sondern sorgt für neue Ungleichheiten und massiv mehr Bürokratie (mit 1,7 Millionen zusätzlichen Steuererklärungen). Die SVP-Fraktion lehnt sowohl die Steuergerechtigkeits-Initiative wie auch den indirekten Gegenvorschlag ab und fordert dafür ein Splittingmodell, das Ehepaare gegenüber nicht verheirateten Paaren weniger benachteiligt.

**Abschliessend lehnt die SVP-Fraktion einstimmig die Volkssinitiative «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert» ab.** Unter dem Vorwand der Klimapolitik, versuchen die Juso und ihre linksgrünen Helfer eine Enteignungssteuer einzuführen. Nachlässe, Schenkungen und Erbschaften sollen mit 50 Prozent besteuert werden. Diese linksradikale Neid-Initiative zielt auf hohe Vermögen – wird aber Familienunternehmen und die damit verbundenen Arbeitsplätze zerstören und gute Steuerzahler aus der Schweiz vertreiben. Das heisst: Wohlstandsvernichtung für alle.

Im Anschluss an die Fraktionssitzung trafen sich die National- und Ständeräte mit Jassern aus der ganzen Schweiz zum traditionellen SVP-Jasscup in der Panzerhalle M auf dem Waffenplatz Thun.

## Gewerbe fordert Streichung von Zinsen für Covid-19-Kredite

*Schweizer KMU leiden unter den aktuell viel zu hohen Zinsen für Covid-19-Kredite. In einem gemeinsamen Schreiben haben sie das Eidgenössische Finanzdepartement dazu aufgefordert, dem Bundesrat eine Senkung zu beantragen. Nun liegt die Antwort vor.*

Im Frühjahr 2020 hatte der Bund Unternehmen kostengünstige Kredite gewährt. Hintergrund waren die wirtschaftlichen Einschränkungen durch die Pandemie. Im März 2023 hob der Bundesrat wegen des gestiegenen Leitzinses der Schweizerischen Nationalbank (SNB) die Zinssätze von 0 bzw. 0,5 Prozent auf 1,5 bzw. 2 Prozent an. Nun ist der SNB-Leitzins innerhalb eines Jahres um 1,25 Prozentpunkte gesunken. Bundespräsidentin Keller-Sutter teilt den stark betroffenen Branchen in einem Antwortschreiben mit, dass der Antrag des Finanzdepartements an den Bundesrat diese Entwicklung berücksichtigen werde.

Banken sind die Profiteure

Fortsetzung Seite 18



**EWD**

**MOBIL**  
DIE RICHTIGE LADELÖSUNG  
FÜR IHR BEDÜRFNIS

///

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG  
Talstrasse 35  
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch  
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

**ELEKTROPartner**  **SERVICEPartner** 

**ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG**

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - [info@elektro-partner.ch](mailto:info@elektro-partner.ch) - [www.elektro-partner.ch](http://www.elektro-partner.ch)

**A-Z**

**Bettwarencenter<sup>+</sup>**

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen  
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne  
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

**Christian Flöss berät Sie an der  
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.**



**Öffnungszeiten:** Mo. geschlossen  
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h

 **Emil Frey** Landquart  
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

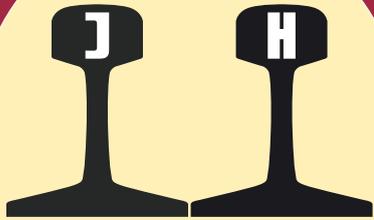
**Finden Sie  
bei uns Ihr  
Traumauto!**



Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

**JÜRIG HÄMMERLE**



**500 JAHRE GARANTIE**

DAVOS

Mobil 079 683 79 11 | [www.juerghaemmerle.ch](http://www.juerghaemmerle.ch)



## Davos: Schlager-Party über den Wolken...

G. Die Fasnacht steht vor der Türe, aber sie feierten nicht deswegen, sondern weil sie die wunderschöne, farbigere Schlagerzeit der 70er und 80er hochleben liessen. Schlagerfreaks aus Nah und Fern feierten am Wochenende «über den Wolken» in der Jatzhütte, 1000 Meter über Davos.



## Klosters: Live in Grizzly's Konzertlokal «We are AVA»

Mit facettenreichen Klangwelten, unverblühten Texten und der samtig-zarten Stimme von Sängerin Kim verarbeitet «We are AVA» ihr Dasein mit allen Höhen, Tiefen und Unsicherheiten in traumtänzerischen, elektronischen Synth-Pop.

Es ist die Diskrepanz zwischen Powersongs und eigenwilliger Zerbrechlichkeit, die das 2018 gegründete Dreiergespann zum Unikat macht und mittlerweile zu einem Publikumsmagnet geworden ist. Auch am Samstag im «Grizzly's».



## Feriengrüsse aus Thailand

S. Am kommenden Samstag beginnt in der Schweiz der meteorologische Frühling, während der Davoser Jürg Hämmerle und Co. in Thailand das Leben und den heissen Sommer geniessen. Bild links zeigt Jürg Hämmerle (rechts) und seiner Litta zusammen-

men mit den Prättigauern Tägi Kollegger und Martin Jösler, Bild rechts das Traumpaar Jürg H. und Litta abends am Strand bei einem kühlen Drink. – Man könnte neidisch werden... ! «Gestärkt» werden sie bald wieder zurück sein.



7 Tage offen \* durchgehend warme Küche

# ALPINA SCHIERS

Hotel \* Restaurant \* Bar \* Pizzeria

T 081 328 12 12 \* [www.alpina-schiers.ch](http://www.alpina-schiers.ch)

**GRIZZLY'S**  
SPIRITS MUSIC CIGARS

**Eintritt frei!**

<b>FEB</b>	SA	8	Indie Rock / Beach Vibes SINCE 11	SA	22	Rock Pop / Hip Hop HYP SIGN
	SA	15	80's Tribute Band AU REVOIR LEGS			
<b>MRZ</b>	SA	22	Synth Pop WE ARE AVA	SA	29	Modern Pop / Jazz LAURA BILGERI
	SA	1	Funk / Soul JJ'S HAUSBAND			
<b>APR</b>	SA	8	Celtic Folk'n Roll THE GREEN GOBLINS	SA	5	Ska-Punk PATSKATS
	SA	15	Melodic Electro LYOSUN			
	SA	22	Special Night			

**SPECIAL NIGHT**

Konzertbeginn jeweils um 21:30 Uhr  
Die GRIZZLY'S Bar ist immer FR/SA  
ab 21:00 Uhr geöffnet  
[www.pizbuin-klosters.ch/events](http://www.pizbuin-klosters.ch/events)

## STIMMUNGSABEND

**MARC PIRCHER**  
im Duo

**PARSENN GADA**

**dj edelweiss**  
dj-edelweiss@event.ch

**FR 14.03.2025** ab 19:00 Uhr

**PARSENN GADA**

**DAVOS**

**Eintritt frei!**

Parsenn Gada Promenade 154 CH-7260 Davos-Dorf [www.hotelparsenn.ch](http://www.hotelparsenn.ch)

Die Gipfel Zeitung bereichert Ihren Alltag  
jede Woche frisch ab Presse

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
*Ihre Gipfel Zytig*



**Sonia Weber**  
27. Februar



**Corina Weber**  
27. Februar



**Heidrun Knoll**  
27. Februar



**Daniela Gimmel**  
25. Februar



**Charles Boxler**  
25. Februar



**Jean-Claude Meier**  
24. Februar



**Marino Capelli**  
24. Februar



**Reto Stähli**  
23. Februar



**Alice Haas**  
22. Februar



**Heinz Schaettin**  
21. Februar



**Markus Schaub**  
21. Februar



**Simone Bonvissuto**  
20. Februar



**Antonio Sellitto**  
20. Februar



**Paul Accola**  
20. Februar



**Rihanna**  
20. Februar



**Bruno Zenklusen**  
19. Februar



**Prinz Andrew**  
19. Februar



**Annette Bailleux**  
19. Februar



**Alina Meier**  
19. Februar



# COUNTRY & ROCK



Samstag 1. März 2025  
MZH Jenaz

Hol dir jetzt dein Ticket online!



Bands: **Cushy**  
NUMBER **OHROZ**  
ROCKBAND **DARIO HESS**

Graubündner Kantonalbank **TERNO** seit über 60 Jahren **monami** **ADDAHAUS**

Das Wichtigste zuerst: **JA, wir haben noch Schnee!**

**Dr gschwindscht Danusa-Fuchs, 2. März 2025**

Kinderskirennen bis 12 Jahre auf der Stützlipiste.

Anmeldung unter [www.gruesch-danusa.ch](http://www.gruesch-danusa.ch) für CHF 10.- bis 28.2.2025 (anstatt CHF 15.-).

**Langlauf-Höhentraining auf 1800m**

Unsere Skating und Klassisch Loipe bietet perfekte Trainingsbedingungen für den Skimarathon.

Langlaufausrüstung mieten:

Skating ab CHF 33.00, Klassisch ab CHF 27.50

**Fuchstivalino, 16. März 2025**

- Familien- und Kinderanlass mit Kinderkonzerten von Tante Carmen und dem Musik-Clown Werelli.
- Spielpark mit Schneetöffahren, Pistenfahrzeugfahren, Kinderschminken, Basteln, Hüpfburg und vielem Mehr.

**Wöchentliche Events**

- Mittwoch: Aktion Silberfuchs, 50% ab 64 Jahren
- Mittwoch: Gratis Kindernachmittag, 13-16 Uhr
- Freitag: Skistamm, Geselliges Skifahren

**Öffnungszeiten**

**Bergbahn**

Mo-Fr: 8.30-16.45 Uhr

Sa, So: 8.15-16.45 Uhr

**Kasse/Sportshop**

Mo-Fr: 8.15-17.00 Uhr

Sa, So: 8.00-17.00 Uhr

**Infos**

0041 (0)81 325 12 34

[www.gruesch-danusa.ch](http://www.gruesch-danusa.ch)

[info@gruesch-danusa.ch](mailto:info@gruesch-danusa.ch)

**GRÜSCH  
DANUSA**



Der Berg für Erlebnisse

USTARIA 1942

# Stibli

Zruck zu üsna Wurzla - ehrlich Gschmäcker,  
familiafründlich und für Davos gmacht.

KUM VERBI UND PROBIAR  
ÜSI NEU KARTA

**Täglich**  
HIGH-TEA EXPERIENCE  
MIT TEES VU  
MARIAGE FRÈRES  
AB CHF 37.-



**FLÜELA** \*\*\*\*\*  
DAVOS

**Post**  
BAR

**1-8-6-8**  
BAR

**ZUM LORENZ**  
RESTAURANT 1888

**SOUL SPA**  
FLÜELA



Bahnhofstrasse 5 | Davos Dorf | +41 (0) 81 410 17 17 | [www.flueladavos.ch](http://www.flueladavos.ch)

PART OF THE UNBOUND COLLECTION BY HYATT



## Neu im «Padrino» Davos: La Tavolata

S. Das Restaurant/Pizzeria Padrino hat expandiert. Aus dem ehemaligen Spielsalon an der Talstrasse 17 ist in den letzten Wochen «La Tavolata» entstanden, ein hübsches Lokal (Bild unten), in dem vor allem Familien- oder Gruppen-Pizzen serviert werden, aber grundsätzlich ist das ganze Angebot des «Padrinos» erhältlich.

Das junge und charmante «Padrino»-Team mit «Capo» Antonio (Bild rechts) freut sich, die Gäste auch in der «Tavolata» zu bedienen.



BEWAHRTE  
20 JAHRE  
QUALITÄT

*Einfach es  
bist besser!*

# MT PLATTENBELÄGE

Sagastägstrasse 11  
7220 Schiers  
Tel. +41 79 202 44 03  
[www.thoenyplattenbelaege.ch](http://www.thoenyplattenbelaege.ch)  
[info@thoenyplattenbelaege.ch](mailto:info@thoenyplattenbelaege.ch)



## Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch) und Betrag überweisen

**Sa. 1.3.**

Country & Rock in der MZH Jenaz, org. vom TV Jenaz

**Sa. 1.3., ab 21:30**

Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters: «Au Revoir Legs» 80`s Tribute Band

**Sa. 8.3.**

Live-Musik im Parsenn Gada, Davos Dorf: Heute «Die frechen Engel»

**Sa. 8.3., ab 21:30**

Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters: «The Green Goblins» Celtic Folk`n Roll

**Sa. 8.3., ab 09:00**

Curling-Turnier um den «Bündnerhof-Cup» in der HCD-Trainingshalle. Anmeld.: [cc-davos.ch](http://cc-davos.ch)

**Sa. 8. bis So. 16.3.**

Masters World Cup (Langlauf) in Klosters. Infos: [MWC2025.com](http://MWC2025.com)

**Di. 11.3.**

«Wie Sie gut schlafen und schmerzfrei aufstehen» Vortrag im Rückenzentrum Thergofit Bad Ragaz

**Mi. 12.3.**

«Ergonomie im Büro/Homeoffice», ein Vortrag im Rückenzentrum Thergofit Bad Ragaz

**Fr. 14.3.**

Live-Musik im Parsenn Gada, Davos Dorf: Heute Marc Pircher DJ Edelweiss mit Spezialband

**Sa. 15.3., ab 09:00**

Curling-Turnier des «Ameron Swiss Mountain Hotel» HCD-Trainingshalle. Anmeld.: [cc-davos.ch](http://cc-davos.ch)

**Fr. 21. bis So.. 30.3.**

Tastentage in Klosters

**Sa. 22.3., ab 09:00**

Curling-Turnier um den «Seehof-Mungg» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: [cc-davos.ch](http://cc-davos.ch)

**Sa. 29.3., ab 09:00**

Curling-Turnier «Parsenn-Gada/Clubmeister» in



Andreas Ottensamer, Amatis Trio, Piotr Anderszewski (v.l.)  
© Katja Ruge, Marco Borggreve, Simon Fowler

## Spannung und Vorfreude: Am 1. März startet Vorverkauf für Klosters Music

*P.* Bei der kommenden siebten Ausgabe des Klassikfestivals (26. Juli – 3. August 2025) wird das erste der vier Sinfoniekonzerte durch einen Spitzenchor bereichert. Neben grosser Sinfonik ist auch Platz für intime Kammermusik. Drei renommierte Pianisten sorgen bei den elf Konzerten für einen Klavierschwerpunkt.

«Das diesjährige Motto ‚Mythen und Legenden‘ passt ausgezeichnet zum Kanton Graubünden, weil sich hier in unserem Gebirgskanton mit seinen rauen Passübergängen und alten Burgen im Laufe der Jahrhunderte viele Sagen angesammelt haben», sagt Heinz Brand, Präsident der Stiftung Kunst & Musik, Klosters.

Beim Eröffnungskonzert «Triumph und Tragödie» mit dem Münchner Kammerorchester (Leitung: Enrico Onofri) trifft Joseph Haydns «Nelson»-Messe, gesungen von der Zürcher Sing-Akademie, auf Wolfgang Amadeus Mozarts Sinfonie Nr. 40 in g-Moll und Ludwig van Beethovens tragische «Coriolan»-Ouvertüre. Einen reinen **Beethovenabend** bietet das Konzert am 27. Juli mit der «Prometheus»-Ouvertüre, dem 1. Klavierkonzert (Solist: Piotr Anderszewski) und der 3. Sinfonie «Eroica». Das Abschlusswochenende mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen (Leitung: Jérémie Rhorer) bringt romantische Schwergewichte wie Peter Tschaikowskys Violinkonzert (Violine: Augustin Hadelich) am 2. August, seine 5. Sinfonie sowie Sergej Rachmaninows 2. Klavierkonzert (Klavier: Nikolai Lugansky) am 3. August 2025 zum Klingen.

Sir András Schiff ist seit der ersten Festivalausgabe **Stammgast in Klosters**. Neben einem der Romantik verschriebenen Rezital präsentiert der Pianist gemeinsam mit der Mezzosopranistin Ema Nikolovska in der Kirche St. Jakob Robert Schumanns «Liederkreis» op. 39. Andreas Ottensamer, Soloklarinetist der Berliner Philharmoniker, widmet sich mit dem befreundeten Schumann-Quartett dem Klarinettenquintett von Wolfgang Amadeus Mozart.

### Weitere Highlights:

- Familienkonzert «Peter und der Wolf»; Filmmusikabend «Chicago» mit Live-Orchester;
- Igudesman & Joo, Musik-Comedy; Ausstellung «Mythen und Legenden» (Patrick Devonas)
- Vorverkaufseröffnung mit sitzplatzgenauer Buchung: Am 1. März über [klosters-music.ch](http://klosters-music.ch) und bei den Tourismusbüros Klosters und Davos.

# Gedränge zum 17. Menschenrechtsgipfel in Genf

von @ Jon Mundus ([mundus@gipfel-zeitung.ch](mailto:mundus@gipfel-zeitung.ch))

«Wie Sie alle wissen, muss das iranische Volk seit mehr als vier Jahrzehnten unter der Herrschaft der Ajatollahs Chomeini und Chamenei und ihrer repressiven IRGC-Kräfte unerbittliche Repressionen ertragen. Ihr Regime begehrt nicht nur Gräueltaten unter einem Deckmantel von Ideologie und Religion, sondern begehrt diese mit einer unfassbaren Dimension von Bosheit und Grausamkeit.» – Auszug aus der Einführungsrede von Nazanin Afshin-Jam.

Der 17. Genfer Gipfel für Menschenrechte und Demokratie vom 18. Februar hat vielfältigen iranischen Rednerinnen und Rednern ein Forum geboten, an die unmenschlichen Grausamkeiten des Regimes in Iran zu erinnern und auch Betroffene zu Wort kommen zu lassen. Am Einlass herrschte grosses Gedränge, nicht alle Wartenden durften hinein. Die iranisch-kanadische Aktivistin für Menschenrechte und Demokratie, **Nazanin Afshin-Jam**, ist eine ehemalige Schönheitskönigin, hat Politikwissenschaften und Internationale Beziehungen studiert. Sie setzt sich für von Gewalt betroffene Menschen in Iran ein und wird nicht müde, das brutale System, das hinter der katastrophalen Menschenrechtssituation in Iran steht, scharf zu kritisieren. In Genf hielt sie für die Geschichtsbücher fest: «Dieses Regime bringt nicht nur Andersdenkende zum Schweigen, indem es friedliche Demonstranten verhaftet, sondern verhaftet auch die Anwälte, die sie vertreten, und die Journalisten, die über sie berichten. Es richtet nicht nur politische Gefangene hin, sondern verhaftet und schikaniert auch die Familienangehörigen, die versuchen, um sie zu trauern. Es diskriminiert nicht nur ethnische und andere Randgrup-



Drei Frauen, der gleiche Kampf: Mattie Heaven, Gazelle Sharmahd mit ihrem Vater Jimmy Sharmahd sowie Nazanin Afshin-Jam.

pen wie die LGBTQ-Gemeinschaft, sondern zielt gezielt auf sie ab. Es verfolgt nicht nur religiöse Minderheiten wie die Bahai, indem es ihnen den Zugang zu Bildung und bestimmten Berufen verwehrt, sondern geht sogar so weit, dass es ihre Gräber schändet, um sie auszulöschen. Und Frauen werden nicht nur verhaftet und geschlagen, weil sie den obligatorischen Hidschab nicht tragen, sondern auch vergewaltigt, um sie zu unterdrücken.»

## Gazelle Sharmahd

Ausser Reza Pahlavi traten weitere Rednerinnen und Redner auf. Unter anderen auch die Tochter eines in den Iran entführten Geschäftsmannes mit iranischem, deutschen und US-Amerikanischem Hintergrund, der Anfang November letzten Jahres hingerichtet wurde. Gazelle Sharmahd hatte jahrelang an die Bundesregierung und an die Politik in den USA appelliert, sich für die Freilassung ihres Vaters einzusetzen. In Genf fasste sie nochmals zusammen, was geschehen war: «Mein Vater hat immer an den Mut und die Tapferkeit des iranischen Volkes geglaubt, und er wusste, wenn es die Chance hätte, sich ohne Einmischung des islamischen Regimes zu äussern, könnte es diese Welt bewegen und seine eigene Befreiung anführen. Vor zwei

Jahrzehnten, bevor es all diese Social-Media-Plattformen gab, schuf mein Vater eine absolut sichere VPN-basierte Website, die als soziales Forum genutzt wurde, auf der Gemeinschaften aus dem Iran frei und geschützt sprechen konnten, und mein Vater versprach, ihre Wahrheit niemals zu zensieren. Niemals. Wie hart das Regime reagiert, wenn sein Volk seine Meinung sagt, wissen wir spätestens seit dem revolutionären Aufstand von 2022. Hunderttausende wurden verprügelt, ins Auge geschossen, vergewaltigt, ins Gefängnis gesteckt, gefoltert oder gehängt. Aber das Regime macht nicht innerhalb der Landesgrenzen halt. Es verfolgt Menschen auf der ganzen Welt. Das nennt man **transnationale Unterdrückung**. Und sie fangen damit an, deine Identität anzugreifen, Rufmord zu begehen. Sie setzten ihre großen Propagandamaschinerien ein, um meinen Vater als Kriminellen, als Spion und ironischerweise auch als Terroristen hinzustellen. Dann begannen die Morddrohungen. Im Jahr 2009 schickten sie Attentäter zu unserer Tür in Los Angeles, um meinen Vater und meine Familie zu ermorden. Wir haben überlebt, sind aber schwer traumatisiert. Mein Vater erkrankte an Parkinson, aber er hat nicht aufgehört, das iranische Volk zu unterstützen. Dann 2020. Mein Vater unternahm eine, wie

er glaubte, kurze Geschäftsreise nach Indien. Es war während der Pandemie, als Flüge häufig umgeleitet oder gestrichen wurden. Am 27. Juli rief mein Vater meine Mutter von seinem Hotelzimmer in Dubai aus an und wartete auf einen Anschlussflug. Das war das letzte Mal, dass wir ihn erreichen konnten. Danach brach jeglicher Kontakt ab. Aber wir konnten auf seinem Google-Tracker sehen, dass das Regime ihn in den Oman brachte. Und dann in den Iran. Am nächsten Morgen zeigte das Regime ein Video von meinem Vater mit verbundenen Augen und geschwellenem Gesicht, auf dem er gezwungen wurde, Verbrechen zu gestehen, die er nicht begangen hatte. Wir waren entsetzt. Was würde dieses Regime mit ihm machen? Ein Regime, das junge Männer zum Tode verurteilt, weil sie an einer Demonstration teilnehmen, oder das junge Frauen ermordet, weil sie eine Haarsträhne zeigen. Was würden sie mit jemandem machen, der sie 16 Jahre lang kritisiert hat?»

## Mattie Heaven und Vahid Beheshti in London

Szenenwechsel. In London sitzt seit zwei Jahren ein Mann vor dem britischen Aussenministerium und verlangt die Listung der Pasdaran (IRGC)

**Fortsetzung nächste Seite**

# SIMON BARDILL HOLZBAU

Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers  
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

## Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



## Erste Winteredition des Post-Förderpreises

*P. Zum ersten Mal wird der Post-Förderpreis auch im Winter vergeben. Damit unterstützen der Verband Schweizer Wanderwege und die Schweizerische Post die Signalisation von Winterwanderwegen finanziell. Die Preisträger der ersten Winteredition sind die Gemeinde Lenk im Berner Oberland sowie die Sesselbahn und Skilifte Feldis AG in der Region Viamala.*

Das Thema Wandern wird auch im Winter immer beliebter: Bereits heute nutzt rund ein Drittel der Menschen, die von Frühling bis Herbst wandern, auch signalisierte Winterwanderwege. Dies entspricht **pro Saison etwa 1,5 Millionen Wanderinnen und Wanderern**. Auch Bergdestinationen haben den Trend erkannt und investieren immer öfter in die Winterwanderinfrastruktur als attraktive Erweiterung des Wintersportangebots. Das Netzwerk signalisierter Winterwanderwege und Schneeschuhrouden umfasst gesamtschweizerisch rund 6000 Km.

Für den Verband Schweizer Wanderwege und die Post bereits Grund genug, die korrekte Markierung von Winterwanderwegen verstärkt zu unterstützen. Doch eine hochwertige Signalisation lenkt nicht nur die Wandernden optimal, sondern schützt auch die Natur und die Tierwelt, die besonders im Winter vor unnötigen Störfaktoren bewahrt werden muss. Somit wird der seit 2017 existierende Post-Förderpreis in diesem Februar zum ersten Mal auch im Winter verliehen. Welche Kriterien die Pro-

jekte erfüllen müssen, um sich für die Auszeichnung zu qualifizieren, erklärt Dario Herrmann, Fachspezialist Live-Kommunikation bei der Post: «Wir legen besonderen Wert darauf, dass die Angebote den offiziellen Qualitätsmerkmalen der Schweizer Wanderwege entsprechen, sie in möglichst schneesicheren Regionen liegen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sind und sich für die breite Bevölkerung eignen.»

Speziell zugetroffen hat dies auf den Winterwanderweg Lenk-Simmenfälle sowie auf die Panorama-Rundwanderwege Mutta oberhalb von Feldis in Graubünden. Den Vertretern der Gemeinde Lenk wurde der Post-Förderpreis am 20. Februar vor Ort überreicht.

**Die Hochebene Mutta ist ein Paradies für Winterfans:** Von Skipisten über Schneeschuhtrails und Schlittelpisten findet man auf knapp 2000 müM. auch die höchstgelegene Natureisbahn Europas. Ein besonderes Highlight sind jedoch die auch für Familien gut machbaren Panoramawanderungen, die mit Ausblicken ins Domleschg, ins Welterbe-Gebiet Sardona und zu den Gipfeln des Prättigaus bestechen. Der fünf Kilometer lange Winterwanderweg ist als Rundtour angelegt und führt in knapp zwei Stunden im leichten Auf und Ab über die Alp da Veulden zum im Winter gefrorenen Bergsee Leg Palus, um den Felsrücken Tgom'Aulta zurück zum Ausgangspunkt. Wem die Tour zu lang ist, kann sie abkürzen und auch auf der kleineren Runde wunderbare Weitblicke geniessen. Als Abschluss lockt die Talfahrt mit dem Schlitten ins Bergdorf Feldis.

### Fortsetzung von Seite 12

als Terrororganisation, wohlwissend, dass damit den vielen heimlichen Wirtschaftsdeals mit dem Regime in Iran ein Ende gesetzt wäre. Vahid Beheshti will nicht aufgeben, weil er nicht nur die iranische Gesellschaft vor einem tödlichen Ideologie-Gift schützen will, sondern auch die freie Welt. Seine Frau, Mattie Heaven, sagte am Sonntag in einem Interview: «Heute ist der zweite Jahrestag – 732 Tage seit dem 23. Februar 2023 – als Vahid die mutige Entscheidung traf, vor dem FCDO-Gebäude in den Hungerstreik zu treten. Sein Handeln wurde von der dringenden Notwen-

digkeit geleitet, der globalen Bedrohung durch die IRGC entgegenzutreten – einer Bedrohung, die das iranische Volk seit 46 Jahren als Geisel eines Unterdrückungsregimes hält. Jetzt agieren die Islamischen Revolutionsgarden auf britischem Boden und bedrohen Journalisten und Aktivisten, die sich gegen ihre schweren Menschenrechtsverletzungen aussprechen. Vahids 72-tägiger Hungerstreik führte dazu, dass er zwei Wochen lang ins Krankenhaus eingeliefert werden musste. Doch er bleibt unbeirrt in seinem Engagement für Gerechtigkeit. Das Regime hat die Entbehrungen seines Volkes sehr lange für seine Zwecke

ausgenutzt, indem es Gelder zur Unterstützung gewalttätiger Stellvertreter wie der Hamas, der Hisbollah und der Houthis abgezweigt und hier sogar Moscheen finanziert hat, die eine Radikalisierung gegen die westliche Zivilisation fördern. Der tragische Anschlag vom 7. Oktober hat uns eindringlich vor Augen geführt, welche verheerenden Folgen es hat, wenn man die Islamische Republik Iran unkontrolliert agieren lässt – sie ist der Gründer und Geldgeber der Hamas. Darüber hinaus hat das Regime in Iran Drohnen an Russland geliefert und damit Angriffe auf die ukrainische Bevölke-

rung ermöglicht. Doch trotz der Bedrohungen durch das Regime im In- und Ausland, setzt unser Aussenministerium seine Beschwichtigungen fort. Ich stehe an der Seite von Vahid und all jenen, die es wagen, die Unterdrücker herauszufordern, und ich fordere die britische Regierung auf, die IRGC als das zu erkennen, was sie wirklich ist – eine terroristische Organisation.»

Wie lange wollen Finanzwirtschaft und Politik im Westen diesen menschlichen Tragödien und der Verbreitung von Hass und Zerstörung durch das Regime in Iran wohl noch ihren Lauf lassen?

# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Sie: Ich glaube, ich habe draußen etwas gehört.

Er: Ich lasse den Hund raus, er soll nachsehen.

Hund:



Aufgrund der akuten  
Wasserknappheit werden  
im Hallenbad und Freibad  
die Bahnen 7 und 8 nicht  
befüllt.

Gruß Robert Habeck

Treffen sich zwei Träume.  
Beide platzen.

## DER REGULIERUNGSWAHN



Das Landgericht Köln hat entschieden,  
dass Dubai-Schokolade in Dubai  
hergestellt sein muss

Jetzt sehe ich schwarz für den  
Mars-Riegel



Geht ein Mann in ein  
Spielzeuggeschäft und sagt:  
"Ich hätte gern ein  
Geduldsspiel, aber zack zack!"

# Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



# In Fanas pflegen Mike Zweifel und Reto Demarme

## Sogar der Schneetöff von TV-Sportreporter-Legend



Auf Grüşch-Danusa präsentierten Mike Zweifel und Reto Demarmels (Bild rechts) kürzlich unter dem Titel «Alpenknattern» einen Teil ihrer bemerkenswerten Sammlung. Wer Lust hatte, konnte sogar selbst ein paar Runden auf den Schneetöffs drehen (Bilder links und unten).



Mike Zweifel, ursprünglich als Fotograf und Grafiker tätig, hat eine grosse Passion für die geschichtsträchtigen Schneetöffs entwickelt. Hier präsentiert er den kanadischen «Hornet», von dem es weltweit nur gerade 20 Exemplare gibt. In Europa nur in Fanas, eine echte Rarität.



# Als eines der grössten Snow-Mobil-Museen Europas von Karl Erb ist ausgestellt ([www.alpenknattern.com](http://www.alpenknattern.com))



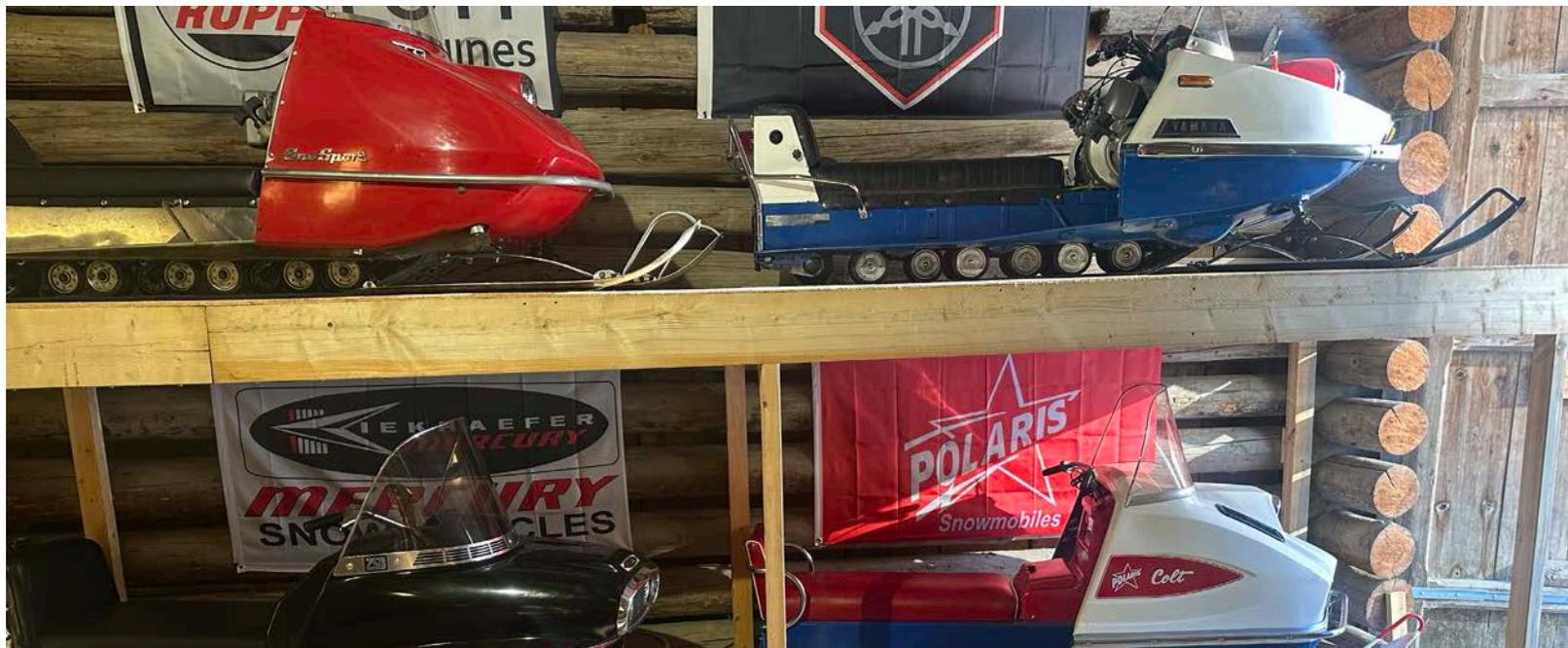
Das ist er, der Schneetöf von TV-Sportreporter-Legende Karl Erb. Mit diesem Gefährt bewegte sich Erb in den Skigebieten von einem Platz zum andern. Jetzt ist der Töf in Fanas ausgestellt.



Mit solchen ski-doo-TöfFs haben sich die Prättigauer vor nicht allzu langer Zeit auf Schuggler Pfaden bewegt.



Ein ISO-Rivolta, ein Luxus-Töf aus Italien



## Fortsetzung von Seite 4 (Gewerbe fordert Streichung von Zinsen für Covid-19-Kredite)

Die Zinsen für Covid-19-Kredite kann der Bundesrat jeweils per 31. März anpassen. So ist es im Solidarbürgschaftsgesetz geregelt. In der Debatte zu diesem Gesetz versprach der Bundesrat, dass er sich bei allfälligen Zinsanpassungen «mit Sicherheit zugunsten von 100 000 KMU und nicht zugunsten von 123 Banken entscheiden» wird. **«Wir nehmen den Bundesrat beim Wort», sagt Beat Imhof**, Präsident von GastroSuisse.

Aktuell sind die Banken die Profiteure. Sie erhalten günstig Geld von der Nationalbank und einen zu hohen Zins für laufende Covid-19-Kredite. Dabei tragen sie wenig Risiko, weil sie die Kredite grossmehrheitlich auf die Bürgschaftsorganisationen abwälzen können. Deshalb müssten Covid-19-Kredite eigentlich deutlich tiefer verzinst werden als Marktkredite.

**Unternehmen bezahlen Kredite zurück:** Die Covid-19-Kredite haben eine Laufzeit von maximal acht und in Härtefällen zehn Jahre. Mitte Januar gab das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO bekannt, dass bereits 72 Prozent der Kreditvolumens zurückbezahlt worden sei und bei 99,5 Prozent aller Kredite Amortisationen geleistet wurden. Der Bund musste per Mitte Januar nur 145 Millionen Franken als uneinbringliche Forderungsbeträge abschreiben, was 0,86 Prozent des Kreditvolumens entspricht. «Die Unternehmen bezahlen die Kredite zurück, wenn man ihnen Zeit lässt», sagt Claude Ammann, Präsident des Schweizerischen Fitness- und Gesundheitscenter Verband. «Es braucht keinen Druck durch hohe Zinsen.» Das Gegenteil sei der Fall: **Eine zu hohe Zinslast würde Rückzahlungen gefährden, weil sie Unternehmen wirtschaftlich zurückbinde.**

**SNB-Leitzins im Sinkflug:** Der Präsident des Direktoriums der SNB schliesst Negativzinsen nicht aus. Der Leitzins dürfte in naher Zukunft weiter sinken. Deshalb reicht es nicht aus, die Zinsen nur leicht anzupassen. Die Verbände der stark betroffenen Wirtschaftssektoren Gastronomie, Hotellerie, Fitness, Handel, Veranstaltung, Reinigung, Holzverarbeitung und Bau fordern den Bundesrat dazu auf, per 31. März die Zinsen für Covid-19-Kredite unter 500 000 Franken komplett zu streichen und die Zinsen für Covid-19-Kredite über 500 000 Franken auf 0,5 Prozent zu senken.

## Hansueli Roth tritt als Gemeindepräsident von Klosters zurück

*Hansueli Roth, der seit 2021 als Gemeindepräsident von Klosters amtiert und Anfang 2025 in seine zweite Amtszeit gestartet ist, hat seinen Rücktritt per Ende 2025 angekündigt.*

Nach vier intensiven Jahren im Amt hat er sich entschieden, sein Engagement als Gemeindepräsident zu beenden. Ende Jahr erreicht Hansueli Roth das 70. Altersjahr und möchte künftig mehr Zeit mit seiner Familie verbringen und seiner Gesundheit mehr Aufmerksamkeit schenken. In seiner Amtszeit hat er nicht nur zentrale Projekte angestossen und erfolgreich umgesetzt, sondern auch die Gemeindeverwaltung modernisiert und effizienter aufgestellt. Nach einer anspruchsvollen Phase ist wieder Ruhe und Stabilität in der Verwaltung eingekehrt, was ihm besonders wichtig war.

Seine Amtszeit war geprägt von bedeutenden Vorhaben, darunter die Umnutzung des alten Primarschulhauses zum



**Hansueli Roth hat eine kurze, aber intensive Zeit als Gemeindepräsident von Klosters hinter sich. Ende Jahr tritt er von seinem Amt zurück. Die Ortsparteien sind bereits auf der Suche nach geeigneten Kandidaten für die Nachfolge.**

Kulturhaus, die erfolgreiche Abstimmung dazu, die Verfassungsrevision sowie die Fortschritte bei der Zentrumsplanung. Besonders hervorzuheben ist sein Engagement für das Madrisa Solar-Projekt, das zu den wenigen erfolgreichen Projekten des Solar-Express in der Schweiz gehört, die tatsächlich gebaut werden. Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde, um Wohnparzellen für Familien zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich wurden der Steinschlagschutz am Gruobwald realisiert, um eine zentrale Verkehrsachse nachhaltig zu sichern. Der komplette Umbau des Bahnhofs Klosters Dorf, in enger Zusammenarbeit mit der RhB, konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Auch die Melioration in Klosters machte bedeutende Fortschritte – ein langjähriger Knoten konnte gelöst und erste Etappen bereits umgesetzt werden.

Die kommenden Jahre bringen für Klosters grosse Herausforderungen, darunter die Umsetzung des Parkhauses im Zentrum sowie die Phase 3 der Ortsplanung mit der Auszonung. Hansueli Roth ist überzeugt, dass diese Projekte frische Kräfte brauchen, die mit neuem Elan die nächsten Schritte anpacken.

**Die Nachfolge für das Gemeindepräsidium wird durch Ersatzwahlen bestimmt, bei denen alle Parteien in Klosters gefordert sind, fähige und geeignete Kandidaten zu finden.**

Die Mitte Klosters spricht Hansueli Roth sehr grossen Dank für seinen unermüdlichen Einsatz und sein herausragendes Engagement aus. Mit grosser Hingabe und viel Herzblut hat er die Gemeinde in den vergangenen Jahren geprägt und wichtige Impulse für die Zukunft gesetzt. Sein Wirken hat Klosters nachhaltig vorangebracht. Die Mitte Klosters schätzt seine geleistete Arbeit ausserordentlich und wünscht ihm für seinen weiteren Lebensweg viel Freude, beste Gesundheit und erfüllende Momente mit seiner Familie.

# Polizei-Nachrichten



## Susch: Kollision mit 3 PW

*K. Am Freitagnachmittag ist es auf der Hauptstrasse 27 in Susch zu einem Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen gekommen. Drei Personen wurden dabei verletzt.*

Ein 79-Jähriger fuhr am Freitag, kurz vor 15:45 Uhr, von Zernez in Richtung Autoverlad Vereina. Bei der dortigen Kreuzung spurte er auf die Einspurstrecke ein und bog links ab. Zeitgleich nahte von Lavin in Richtung Zernez ein 39-Jähriger, und es kam zu einer seitlich-frontalen Kollision. Durch den Aufprall wurde das Auto des 39-Jährigen nach rechts geschleudert und kollidierte dort frontal mit einem an der Kreuzung stehenden Auto eines 78-Jährigen. Der 79-Jährige und seine Mitfahrerin sowie der 39-Jährige zogen sich leichte Verletzungen zu. Die drei wurden mit je einem Ambulanzteam aus Zernez und Scuol ins Spital nach Scuol überführt.

## Arosa: Skiunfall fordert ein Todesopfer

*K. Am Dienstag letzter Woche ist auf einer Skipiste in Arosa ein Mann schwer gestürzt. Er verstarb aufgrund der Verletzungen.*

Der 58-jährige Deutsche fuhr am Dienstag, nach 09:30 Uhr, in Richtung Mittelstation hinunter. Als er auf eine Querung mit einem Fussgängerweg zufuhr, verlor der Skifahrer die Kontrolle und stürzte ohne Fremdeinwirkung. Drittpersonen leisteten dem schwer verletzten Mann Erste Hilfe und alarmierten die Rettungskräfte. Gemeinsam versorgten die Pistenrettung der Bergbahnen, drei zugefahrene Ärztinnen sowie eine Rega-Crew den Mann medizinisch und reanimierten ihn. Er wurde ins Kantonsspital geflogen, wo er in der Nacht auf Mittwoch verstarb. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft klärt die Kantonspolizei den genauen Unfallhergang ab.

## Zuoz: Ski auf Lawinenfeld löst Suchaktion aus

*K. In Zuoz am Piz Arpiglia hat letzte Woche am Donnerstag ein Skitourenfahrer einen Ski auf einem Lawinenfeld ent-*

*deckt. Seine Meldung an die Rettungskräfte löste eine grosse Suchaktion aus.*

Der Skitourenfahrer entdeckte den aus der Lawine ragenden Ski auf einer Höhe von rund 2400 mü.M. gegen 13 Uhr. Auf einem sofort ausgelösten Flug durch die Rega wurde der Lawinenkegel, oberhalb welchem Fussspuren ausgemacht werden konnten, mit allen Systemen abgesucht und der Ski geborgen. Aufgeboten wurden weitere Bergretter, Lawinenhunde und ein Rettungsspezialist Helikopter des SAC Bernina sowie zwei Mitglieder der Alpinpolizei für die Absuche des Lawinenfeldes. Sie wurden mit einem Helikopter der Heli Bernina ins Gebiet geflogen. Alle eingeleiteten Massnahmen ergaben keine Hinweise auf eine verschüttete Person. Meldungen über vermisste Personen oder beobachtete Lawenniedergänge waren keine eingegangen, so dass die Suchaktion eingestellt wurde.

**Verlustmeldungen bei der Polizei:** Die Kantonspolizei bittet Tourengängerinnen und Tourengänger, die in den Bergen Ausrüstungsgegenstände wie Ski, Rucksäcke oder Kleidungsstücke verloren haben, den Verlust der Polizei zu melden. Aufwändige und teure Suchaktionen mit einem grossen Aufgebot an Einsatzkräften und –mitteln können so vermieden werden, wie auch die Sorge um Mitmenschen, denen etwas zugestossen sein könnte.

Verlustmeldungen können direkt auf den Polizeistützpunkten gemacht werden. Wichtig dabei sind eine Beschreibung des verlorenen Gegenstandes und die Örtlichkeit, wo er verloren wurde.

## Valsot: Flurbrand in unwegsamem Gelände

*K. Am Donnerstagmittag ist es oberhalb Vinadi auf Gemeindegebiet von Valsot zu einem Flurbrand gekommen. Eine Person wurde dabei verletzt.*

Die Einsatzleitzentrale erhielt um 11:40 Uhr die Meldung über einen Böschungsbrand oberhalb Vinadi. Wenig später wurde gemeldet, dass ein Mann Verbrennungen erlitten habe. Ein Team des Rettungsdienstes Scuol betreute den 81-Jährigen medizinisch und transportierte ihn ins Spital.

Aufgrund der Ausweitung des Brandes im unwegsamem und ansteigenden Gelände wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Muttler durch zwei Löschhelikopter Heli Bernina unterstützt. Die Hauptstrasse zwischen Martina und der Landesgrenze zu Österreich sowie die Verbindungsstrasse zwischen Vinadi und Acla da Fans wurden für die Löscharbeiten gesperrt. Im ergänzenden Einsatz standen das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG), Polizei und Zoll Österreich, der Regionalförster, der Feuerwehrenspektor, die Forstgruppe der Gemeinde Valsot sowie zwei Angehörige der Feuerwehr Pfunds (A). Seitens der Kantonspolizei standen Patrouillen, fliegende Einsatzleiter und die Drohnengruppe im Einsatz. Sie hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

*Wir wünschen eine unfallfreie Fahrt!*

*Ihre Gipfel Zeitung*

# Auch die Schweiz sollte ihre milliarden

von René Zeyer, publiziert u

*Schluss mit Todeshilfe, denn das ist die sogenannte Entwicklungshilfe – auch jene der Schweiz. Mit Trump hat endlich einer den Mut, sie zu hinterfragen.*

Alleine in Schwarzafrika wurden seit der Unabhängigkeit dieser Länder **rund 2 Billionen Dollar sogenannter Entwicklungshilfe** versenkt. Sie versickerten, wurden verrotet, beruhigten das schlechte Gewissen in den zivilisierten Staaten. Ergebnis: Alle, restlos alle Indikatoren, mit denen man ein menschenwürdiges Leben messen kann, zeigten währenddessen und bis heute nach unten. **Lebenserwartung, Armut, Hunger, Bildung, das Entstehen von Rechtsstaaten mit Infrastruktur: ein Desaster.**

«Dead Aid», Todeshilfe, nennt das die sambische Wissenschaftlerin Dambisa Moyo in ihrem Bestseller, der auf Deutsch schmachvoll ignoriert wurde. Und beweist das mit einer unwiderlegbaren Mauer von unbestreitbaren Fakten.

Nun kommt Präsident Trump und verkündet, dass die Ausgaben der grössten Entwicklungshilfsorganisation der Welt, USAID, gestoppt und auf den Prüfstand gestellt werden.

Ausser bei lebenswichtigen Projekten. Darin liegt eine grosse Hoffnung für Afrika und für andere Entwicklungsländer. **Denn diese sogenannte Entwicklungshilfe nützt nur wenigen, nämlich den Zehntausenden von wohlbezahlten Helfern/-innen.**

Wer in der Welt herumgekommen ist, kennt das: Fahren in der Pampa ein paar wohlklimatisierte SUVs vor, dann steigt der lokale Häuptling mit

Gefolge aus – oder eine Gruppe von Helfern. Die bohren unablässig Brunnen, errichten Schulen, rüsten Spitäler aus, erfinden neue Spielformen wie «Hilfe zur Selbsthilfe», «Empowerment», «Stärkung der Zivilgesellschaft», «Verbesserung der Position der Frau».

**Sie arbeiten mit moralischen Totschlag-Argumenten:** sterbende Kinder mit grossen Augen und Hungerbäuchen, durch Seuchen auf dem Todeslager liegenden Elenden.

Ein Unmensch, der da ungehört zuschauen kann. Da müssen sofort grosse Flieger voller Nahrungsmittel und Medizin herbei, die Flüchtlingslager müssen unterhalten werden, das ist doch nur human, eine nicht hinterfragbare Selbstverständlichkeit, Ausdruck unbezweifelbarer Solidarität.

Musiker greifen zur Klampfe und geben Konzerte, an denen früher Feuerzeuge und heute Handys mit Taschenlampen geschwenkt werden, und alle fühlen sich richtig gut und erhoben, tropfen vor moralischer Erfüllung.

**Immer wieder «Live Aid reloaded», selbst die Empfänger protestieren inzwischen gegen dieses Gutmenschentum.**

Jeder geschenkte Reissack sorgt dafür, dass in Gegenden, die nicht dafür geeignet sind, zu viele Menschen ein paar Monate weiter dahinvegetieren können, bevor sie die nächste Hungersnot dahinfliegt.

**Dabei sorgt jeder gespendete Maissack dafür, dass die lokalen Bauern verelenden.** Denn wer will ihnen für die Frucht ihrer schweisstreibenden Arbeit etwas bezah-

len, wenn er's auch gratis bekommt?

**Haiti, Biafra, Sudan, Eritrea, Äthiopien, so viel Nothilfe, die nichts anderes bewirkt hat, als das Überleben von einigen zu ermöglichen, die dann die nächste Katastrophe dahinrafft. Wenn sie nicht schon während der untauglichen Hilfe dahinsterven.**

Es ist noch viel schlimmer. In vielen Diktaturen oder gescheiterten Staaten ist die **Entwicklungshilfe fest eingeplant.** Daher können solche Staaten erstaunlicherweise bis auf zwei Kommastellen genau angeben, wie viele absolut Arme sie haben.

**Je mehr, desto mehr Kohle gibt's. Was nicht in den Taschen der herrschenden Clique verschwindet, enthebt sie von der Aufgabe, für ihre Untertanen anständig zu sorgen.**

**Wer miterlebt, wie eine sechsköpfige Bande aus dem Kongo beim WEF in einem Luxushotel residiert und eine beachtliche Rechnung von 440'000 Franken in wenigen Tagen hinterlässt, der muss sich fragen, wieso das Schweizer DEZA diesem gescheiterten Staat zwischen 2019 und 2023 (neuste Zahlen) knapp 160 Millionen Franken in den Rachen geworfen hat.**

Unter der Regierung Biden schüttete **USAID insgesamt rund 240 Milliarden Dollar über der leidenden Welt aus. Genutzt hat es genau nichts, geschadet hat es unmässig. Dabei wurde das Budget in den letzten 25 Jahren versiebenfacht.**

Entwicklungshilfe ist eine Tätigkeit, die sich eigentlich überflüssig machen sollte. «Unsere Vision ist eine Welt, in der wir den Hunger über-

wunden haben und auch die ärmsten Menschen ein gesundes, würdevolles und selbstbestimmtes Leben leben», tönt Swissaid auf ihrer Homepage.

**Im sicheren Wissen, dass dieses hehre Ziel nie erreicht wird, aber viele Helfer in Lohn und Brot hält, inklusive Pension.**

Nun zittern Tausende von Mitarbeitern/-innen um ihren wohlbezahlten und moralisch über jeden Zweifel erhabenen Job. Auch bei den entsprechenden NGOs in der Schweiz.

**Alleine Swissaid wird vom Staat mit Millionen unterstützt, jedes Jahr. Davon schneidet sich schon die Geschäftsleitung eine halbe Kiste Gehalt ab.**

Swissaid ist zurzeit sprachlos, HEKS, Brot für alle, hingegen jault auf: «Weltweite humanitäre Versorgung vor dem Zusammenbruch.»

**All diese NGOs sind äusserst fantasievoll, wenn es um die Beschreibung ihrer mildtätigen Projekte geht. Sie werden sehr wortkarg, wenn sie Antwort auf eine banale Frage geben sollten: Was genau ist das Ergebnis?**

Kosten, Nutzen, Ertrag: **Was blieb von den 2000 Milliarden Dollar übrig, die alleine Afrika kassierte?**

Denn die Antwort wäre: nichts Messbares. Neben der Nachlässigkeit und Schlampelei sorgt spätestens der nächste Bürgerkrieg, der nächste Putsch dafür, dass alles wieder zerstört wird. Was nicht zuvor veruntreut wurde.

**Als Popstar Madonna «Raising Malawi» ins Leben rief und mit viel Geld ausstattete, wagte sie zu fragen, was denn mit den Millionen passiert sei.**

# Schwere Entwicklungshilfe hinterfragen

u.a. auf «Inside Paradeplatz»

Ausser, dass sich die kleptomatische Herrschaftsschicht ein paar dicke Mercedes und ein gutes Auskommen verschaffte, darunter und zuvor der die Schwester der Präsidentin.

Die war dann überhaupt nicht amused, schmiss Madonna aus dem Land und rief ihr nach, dass man sich nicht von einer reichen Weissen kritisieren lasse. Ach, und von den geplanten Schulen wurde keine einzige gebaut.

Solche Fälle gibt es ohne Zahl, nur ihr Ergebnis ist immer das gleiche. Nützt nichts, schadet nur. Also weg damit.

Wer da aufschreit, sind nicht nur die Almosenempfänger und ihre korrupten Herrscher. Sondern natürlich die Entwicklungshelfer selbst.

Dazu der ganze linke Filz, beeindruckend verkörpert vom linken SP-Nationalrat Fabian Molina. Der ist zudem Präsident von Swissaid, und in dieser Doppelleienschaft leistet er sich vergnügliche Reisen nach Kolumbien und anderswo.

Muss schliesslich vor Ort nachschauen, wie's so läuft, und ein Händedruck mit einem Minister macht sich sehr gut auf Facebook.

**In letzter Verzweiflung toben dann die Selbsthelfer: Kritisieren kann jeder, was wäre denn die Alternative?**

Auch diese Frage ist einfach zu beantworten. Mit einem Wort. China.

Die Parteidiktatur hat einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass es tatsächlich weniger Arme auf der Welt gibt. Aber nicht durch Entwicklungshilfe, sondern durch Wirtschafts-

wachstum.

Was braucht es sonst noch? Auch ganz einfach. Zugang zu Trinkwasser, Bildung und ein radikaler Stopp der Bevölkerungsexplosion in der Dritten Welt.

Das wiederum ist nur möglich, wenn es so etwas wie einen Rechtsstaat und Eigentumsgarantie gibt. Fehlt das, nützt keine noch so wohlmeinende Hilfe etwas.

Swissaid zum Beispiel ist als wohl inzwischen letzte NGO weiterhin in Nicaragua aktiv. Ihre Tätigkeit dort kann nicht journalistisch überprüft werden – zu gefährlich.

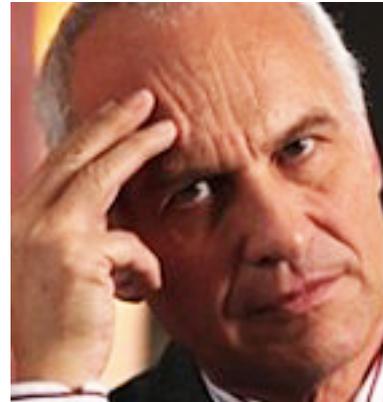
Dass damit Spenden- und Staatsgelder zur Stabilisierung eines völlig korrupten und degenerierten Ex-Revolutionärs ausgegeben wird, der sogar seinen eigenen Bruder und Gefolgsmann Humberto Ortega verrecken liess, weil der sich endlich kritisch über seinen Diktatorbruder Daniel äusserte, na und?

Rund 780'000 Franken beträgt in Nicaragua das Jahreshilfsbudget.

Wozu? Für «agrarökologische Anbaumethoden», für «die Stärkung von Jugendlichen und Frauen zur Teilhabe an sozialen und wirtschaftlichen Prozessen sowie in der Wahrnehmung ihrer Rechte».

In einer Diktatur, die Demonstranten zusammenschiesst und paranoisch einfordert, dass jede NGO gegenüber dem Regime ihre Bücher offenlegen muss?

Das bewog alle anderen NGOs zum Rückzug, nur bei Swissaid gibt es offenbar noch genügend Sandalistas, die am Anfang der Revolution für den roten Dani Kaffee pflückten und sich furchtbar weltver-



René Zeyer ist Journalist und betreibt das Medienportal [Zackbum.ch](http://Zackbum.ch).

besserisch vorkamen, von den süssen und dankbaren Nicas ganz zu schweigen.

Was immer man von Trump halten mag, und ich halte ihn für einen «Mad Man», hier hat er völlig zurecht zugeschlagen, und es ist zu hoffen, dass er sich gegen die Helferindustrie durchsetzen kann.

Wenn man träumen darf: Und dass das auch in der Schweiz Schule macht.

Hier sind 4,7 Milliarden jährlicher Entwicklungshilfe auf den Prüfstand zu stellen. Da gibt es ungeheuerliche Einsparmöglichkeiten. Man muss sich nur trauen.

## Das umweltfreundliche Oeko-Taumittel

Haus-Service



Taumittel  
**SNO N ICE**

**Reto Meier**

Riedstrasse 16  
7270 Davos Platz

+41 79 102 38 81  
[reto\\_meier@bluewin.ch](mailto:reto_meier@bluewin.ch)



Excellence in ski boots

Flüelastrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • [www.heierling.ch](http://www.heierling.ch)

# Weiter auf Erfolgskurs: Graubünden 2024 mit 5,5 Mio. Logiernächten

*P. Der Tourismus im Ferienkanton Graubünden entwickelt sich weiterhin erfolgreich. 2024 ist das zweitbeste Tourismusjahr seit 2010, wie aus der jüngsten Logiernächtestatistik hervorgeht. Vor allem die Nachfrage aus den Fernmärkten sorgt für Wachstum im Tourismussektor. Graubünden Ferien ist mit Partnerhotels in den Märkten präsent.*

5'527'038 Logiernächte in den Bündner Hotelbetrieben im Jahr 2024 ist ein ausgezeichnetes Ergebnis. Das Bundesamt für Statistik hat die Daten aus der Logiernächtestatistik (Hesta) dazu heute publiziert. Nur gerade 2022 konnte mit 5,566 Millionen Logiernächten ein noch besseres Resultat in der jüngeren Vergangenheit (seit 2010) erreicht werden. Im Vergleich zum Vorjahr wurden rund 100'000 Übernachtungen mehr gezählt (+ 1,9 %). Gegenüber dem Vor-Pandemiejahr 2019 beträgt das Plus an Logiernächten gar 270'000 (+ 5,2 %). Der Monat Dezember 2024 schliesst mit 561'351 Logiernächten und mit einer Steigerung von 7,0 % zum Vorjahresmonat ab.

**Schweizer Hoch hält an:** Knapp zwei Drittel der Übernachtungsgäste in Graubünden stammen aus dem Inland. Die Schweizer Nachfrage ist mit 3,5 Millionen Logiernächten im Jahr 2024 weiterhin auf hohem Niveau stabil. Das Resultat übertrifft die Vor-Corona-Werte um 9,6 % (gegenüber 2019). Diese Treue der Schweizer Gäste ist für den Bündner Tourismus in jeder Saison ein solides Fundament. «Die Heimat von Gian & Giachen ist und bleibt die Schweizer Nummer 1», freut sich Martin Vincenz, CEO von Graubünden Ferien. Keine andere Region zählt so viele Übernachtungen mit Schweizer Gästen.

**Auch die Nachfrage aus der Europäischen Union bleibt erfreulich konstant.** So konnte anders als erwartet aus Deutschland, dem wichtigsten Auslandmarkt Graubündens, ein Nachfrageplus im Vorjahresvergleich verzeichnet werden (+ 3,6 %). Es wurden insgesamt rund 771'000 Übernachtungen mit deutschen Gästen gezählt. Grossbritannien ist mit rund 161'000 Übernachtungen unterwegs zu früheren Topwerten. Ebenso positiv ist die Nachfrage aus Frankreich (+ 14,8 %) und Österreich (+ 9,9 %).

**USA, GCC und Brasilien mit Rekord:** Als eigentliche

Wachstumstreiber entwickeln sich – wie prognostiziert – die Fernmärkte. So wurde 2024 mit rund 151'000 Logiernächten ein absoluter USA-Rekord erzielt (plus 20'000 Logiernächte gegenüber 2023). Noch nie haben so viele US-amerikanische Gäste in Graubünden übernachtet. Auch die Zahl der Gäste aus den Golfstaaten (GCC) und Brasilien ist mit rund 31'500 beziehungsweise 29'600 Logiernächten auf einem Allzeithoch. Die verzögerte Nachfrage aus China entwickelt sich stark positiv (+ 27,4 %).

«Das Tourismusjahr 2024 zeigt uns eindrücklich, welche Länder für Impulse sorgen», sagt Martin Vincenz. Zusammen mit HotellerieSuisse Graubünden und Partnerhotels wirbt Graubünden Ferien in den Fernmärkten USA, GCC und Asien. Das Ziel ist, vom Wachstum in diesen Märkten zu profitieren und die Gästestruktur auf eine breitere Basis zu stellen. Der Fernmärkte-Tourismus ist zudem sehr wertschöpfungsintensiv: Übernachtungsgäste aus den Golfstaaten geben im Schnitt 400 Franken pro Tag aus. Der europäische Durchschnitt liegt bei 162 Franken.

**Erfolgreiche Destinationen:** International ausgerichtete Destinationen wie **Engadin St. Moritz, Davos Klosters**, aber auch Chur mit einem hohen Anteil ausländischer Gäste, konnten 2024 an erfolgreiche Vorjahre anknüpfen. Auch traditionell an Schweizer Gäste ausgerichtete Ferienregionen wie beispielsweise Arosa Lenzerheide, Engadin Scuol Samnaun Val Müstair oder die Val Surses verbuchten erfreuliche Wachstumszahlen. Im schweizweiten Vergleich liegt Graubünden leicht unter dem Landesdurchschnitt von + 2,6 %. In absoluten Zahlen wurden im vergangenen Jahr in Schweizer Hotels 42,8 Millionen Logiernächte gezählt. Damit wurde zum zweiten Mal in der Geschichte die 40-Millionen-Marke geknackt.

**Die aktuelle Wintersaison 2024/25 sowie die Tourismusprognosen machen weiterhin Grund zur Freude.** So wird mit einer erfolgreichen Wintersaison und weiter leicht steigenden Übernachtungszahlen im Jahr 2025 gerechnet. Graubünden Ferien ist als touristische Marketingorganisation des Kantons mit seinen Partnern in den wichtigsten Herkunftsmärkten der Gäste mit digitalen Themenkampagnen präsent. Das Ziel der Nachfrageförderung sind mehr Gäste für Graubünden für ein qualitatives Wachstum.

## Erfreuliche Zahlen trotz aktueller Herausforderungen

*P. Mit insgesamt 42,83 Millionen Logiernächten verzeichnet die Beherbergungsbranche 2024 ein weiteres Wachstum. Erstmals seit 2019 konnte nicht nur insgesamt, sondern auch bei den ausländischen Gästen das Vorkrisenniveau erreicht werden. Die erfreulichen Logiernächtezahlen zeigen aber nicht das vollständige Bild zum Zustand der Branche.*

Im Jahr 2024 konnte ein erneuter Rekord bei den Logiernächtezahlen verzeichnet werden. Im vergangenen Jahr wurde dabei das Vorkrisenniveau nicht nur bei den inländischen, sondern auch den ausländischen Gästen wieder erreicht. Der Präsident von HotellerieSuisse sagt: «Die erfreuliche Tatsache, dass die Logiernächte steigen und wir in den letzten Jahren Rekordwerte erzielen konnten, ist das Resultat der harten Arbeit von allen Tourismusakteuren.» Auch HotellerieSuisse schaut positiv auf das vergangene Jahr zurück. Der Verband erfreut sich nach wie

über einen kontinuierlichen Zuwachs bei den Mitgliederbetrieben. So generierten die HotellerieSuisse-Mitgliederbetriebe 2024 76.8 Prozent aller Logiernächte in der Schweiz.

**Mit 42'830'588 Logiernächten** verzeichnet die Schweizer Beherbergungsbranche – gemessen an den Logiernächten – das **beste Jahr aller Zeiten**. 2024 konnten 2.6 Prozent oder 1'071'505 Logiernächte mehr als im Vorjahr 2023 generiert werden. In den Städten generierten die Beherbergungsbetriebe 4.7 Prozent mehr Logiernächte. In den klassischen Feriendestinationen resultierte ein Plus von 0.9 Prozent. Die inländische Nachfrage schloss auch 2024 leicht über dem Vorjahreswert (+ 0.1 %) ab. Die treibende Kraft beim Wachstum stellt die Zunahme bei den ausländischen Logiernächten dar. In diesen Gästegruppen konnte ein Plus von 5.1 Prozent oder 1'059'062 Logiernächten erzielt werden.

## Erfolgslebnisse für die Davoser Eisprinzessinnen

*wb. Die Saison der Eiskunstläuferinnen ist in vollem Gange. Gleich bei mehreren Anlässen waren die Athletinnen des Internationalen Schlittschuh Club Davos (ISCD) im Einsatz und konnten erfolgreich ihr Können zeigen.*

Die Nachwuchsläuferinnen und jungen Erwachsenenläuferinnen des ISCD durften auch dieses Jahr die beiden Shows von «Art on Ice» im Eisstadion eröffnen. Alle freuten sich sehr auf diesen speziellen Auftritt vor grossem Publikum, entsprechend gewissenhaft bereiteten sie sich darauf vor. Die Choreografie machte Anna Cafilisch. Nach ihrem Auftritt vom Samstag durften sich alle gemeinsam die Show ansehen. Sie waren begeistert von den tollen Darbietungen und bekamen viel Inspiration für das eigene Training auf dem Eis.

Am traditionsreichen **Pizokel Cup in Chur** starteten nur drei Läuferinnen des ISCD, zwei mussten sich leider krankheitsbedingt abmelden. Bei den 4\* war Mia Stiffler im Einsatz. Sie absolvierte ihr Programm gewohnt schwungvoll und zeigte gute Sprünge. Leider hatte sie ein paar Wackler, was sie eine bessere Platzierung kostete. Mia wurde am Schluss dennoch gute Fünfte. Knapp neben dem Podest landete Theodora Guyan, die zum ersten Mal in der Kategorie Inter Bronze startete. In ihrem neuen Programm, das sie mit ihrer Trainerin Anna Cafilisch choreografiert hatte, zeigte sie zwei Axel, und auch ihre Pirouetten klappten gut. Mit ihrem Einstieg in die nächst höhere Kategorie darf sie zufrieden sein. Kiira Cafilisch haderte etwas mit ihren nicht ganz gelungenen Doppelsprüngen. Trotz tollen



**Das Team des ISCD bei «Art on Ice»:** Hintere Reihe, von links: Jennifer Jenni, Milena Alig, Andrietta Jäcklin und Premilla Raeburn; vorne von links: Kiira Cafilisch, Mia Stiffler, Tecla Croce und Giulia Man. Es fehlt Alicia Dahinten, die krankheitsbedingt die erste Show verpasste, aber an der zweiten dabei war.

Pirouetten reichte es ihr nicht fürs Podest, sie wurde Fünfte in der Kategorie Bronze.

## Saisonauftritt iu Untervaz: Orlik mit 4. Hallensieg

*Armon Orlik wurde seiner Favoritenrolle beim Bündner Saisonauftritt in Untervaz einmal mehr gerecht. Im Schlussgang bezwang der dreifache Eidgenosse den Davoser Christian Biäsch.*

Patrick Casanova



Vierte Austragung, vierter Sieg: Armon Orlik dominiert das seit 2022 in der Schwinghalle Rüfeli in Untervaz ausgetragene Hallenfest weiterhin. Letzten Samstag stand der Maienfelder nur im ersten Gang etwas länger im Sägemehl. Mit Fabian Kindlimann meldete sich kurzfristig ein zweiter Eidgenosse an. Auf den routinierten Zürcher Oberländer traf Orlik in der Spitzenpaarung, diese endete ohne grosse Höhepunkte remis. «Das Anschwingen habe ich mir sicher anders vorgestellt, da hat noch nicht alles funktioniert», meinte Orlik nach dem Fest selbstkritisch. Mit dem weiteren Festverlauf zeigte sich der 23-fache Kranzestsieger aber zufrieden. Nach vier Maximalnoten gegen Michael Bernold, Lars Geisser, Fabian Bärtsch sowie den auffälligen Luzerner Gast Dominik Zangger stand Orlik sicher im Schlussgang. In diesem traf der 29-Jährige auf seinen Teamkollegen Christian Biäsch. Der Davoser reihte seinerseits nach einer anfänglichen Punkteteilung gegen Zangger ebenfalls vier Siege aneinander, darunter auch gegen die Teilverbandskranzer Edi Bernold und Urs Doppmann.

Im beidseits offensiv geführten Schlussgang kam Orlik nach gut drei Minuten mit Lätz zur Entscheidung. Vor 340 Zuschauerinnen und Zuschauern teilte sich Biäsch am Ende Rang zwei

mit dem punktgleichen Zangger. Aus den Reihen der Bündner folgte der 18-Jährige Niklas Lötscher mit vier Siegen auf dem geteilten dritten Rang, der Emser Marc Jörger belegte Rang 6, punktgleich mit Kindlimann, der durch drei «Gestellte» gebremst wurde. Auch der Zilliser Josias Müller, vor Wochenfrist Schlussgangeilnehmer am Hallenschwinget Niederurnen, vermochte dem Eidgenossen ein Remis abzuluchsen. Müller stellte gegen drei weitere Gegner, dem Talent des Schwingclubs Heizenberg blieb am Ende der neunte Rang.

### Zwei Heizenberger Siege beim Nachwuchs

Vor den Aktiven trafen sich tagsüber 94 Nachwuchsschwinger in der Schwinghalle. Neben Vertretern aller acht Bündner Schwingclubs fanden sich darunter auch Gäste des Schwingclubs Wolhusen.

In der Schlussausmarchung der jüngsten Kategorie (**Jgg. 2016/17**) setzte sich der Emser Fadri Locher gegen Bea Deeler aus Tschierschen (SC Chur) durch.

Bei den Jahrgängen **2014/15** gewann der für den SC Unterlandquart antretende Pradener Edi Inderbitzin in einem ausgeglichenen Schlussgang gegen den Flimser Nino Beeli.

In der Kategorie der Jahrgänge **2012/13** siegte Pasquale La Torre aus Cazis (SC Heizenberg) in der finalen Begegnung gegen den Felsberger Nando Hochholding (SC Chur).

Da bei den Ältesten (**Jahrgänge 2010/11**) Sämi Moser aus Mutten den Luzerner Gast David Roos ins Sägemehl bettete, gab's für den Schwingclub Heizenberg zum Abschluss gleich noch einen zweiten Festsieg zu bejubeln.

# Fabienne Alder und Maximilian Alexander Wanger sichern sich in Zuoz die Bündner LL-Meistertitel

*A.F. Die Bündner Langlauf-Meisterschaften in Zuoz bildeten nicht nur den Höhe-, sondern auch den Schlusspunkt des Raiffeisen Nordic Cups. 141 Teilnehmende kämpften am Sonntag im Einzellauf mit Intervall-Start um die letzten Podestplätze und Punkte in der Saisonwertung des Bündner Skiverbandes. Bündner Meistertitel wurden auch im Teamsprint vergeben.*

Dass die beiden Wettkämpfe an einem Tag stattfanden, stellte ein Novum dar. Für die Organisatoren, die mit einer guten Infrastruktur im Veranstaltungsgelände aufwarteten, bedeutete dies einen etwas geringeren Aufwand.

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen im Einzellauf lieferten sich bei angenehmen Temperaturen insbesondere die U18-Angehörigen. **Rhys Richards (Davos)** behielt dabei mit einem Vorsprung von 68 Hundertstelsekunden auf Mario Fröhlich (Bual Lantsch) die Oberhand. Die schnellste Zeit auf der gut präparierten und anspruchsvollen Loipe erreichte mit 36:35,04 Minuten indes der **U20-Gewinner Maximilian Alexander Wanger** (Alpina St. Moritz), der sich somit als Bündner Meister feiern lassen konnte.

Auf der längsten Distanz der weiblichen Teilnehmenden war **Damen-Siegerin Fabienne Alder** (Bernina Pontresina) die Schnellste. Mit den gelaufenen 26:20,61 Minuten war sie 5:49 Minuten weniger lang unterwegs als **Nina Sofia Matossi** (Alpina St. Moritz), die sich in der U18-Kategorie als Tages- und gleichzeitig als Gesamtgewinnerin des Raiffeisen Nordic Cup feiern lassen konnte. Die knappste Entscheidung aller Starterinnen in Zuoz zeigten die U14-Athletinnen. **Fiona Huber (Davos)** gewann 5,77 Sekunden vor ihrer Club-Kollegin **Rosa Weizenegger**. Fiona Huber entschied damit auch den Dreikampf um den Gesamtsieg im Raiffeisen Nordic Cup für sich. Vor dem Schlussrennen hatten die beiden Athletinnen zusammen mit Gianna Lucia Fröhlich (Bual Lantsch) punktgleich an der Spitze gelegen. Bei den U14-Knaben festigte Dario Spadin (Trun), welcher den Gesamterfolg schon vor dem Rennen in Zuoz auf sicher hatte, mit einem neuerlichen Sieg seine Leaderposition.

Selbiges schaffte die U16-Angehörige **Gianna Eichholzer** (Sarsura Zernez). Bei den gleichaltrigen Knaben liess sich der Meisterschafts-Dritte **Andrin Marti** (Piz Ot Samedan) nicht mehr von seinem ersten Verfolger, Jon Nesa (Lischana Scuol) und somit dem Zuoz-Gewinner, von der Spitze des Gesamtklassements verdrängen. In mehreren Kategorien präsentierte sich die Ausgangslage im Raiffeisen Nordic Cup wegen mehreren Sieganwärterinnen und -anwärtern äusserst spannend.

**Am erfolgreichsten im Teamsprint schnitt an den kantonalen Titelkämpfen mit dem Gewinn von drei Bündner Meistertiteln Piz Ot Samedan ab.** Gefolgt mit jeweils zwei Siegen von Davos – das sich wiederum überlegen den Gesamtsieg in der Clubwertung des Raiffeisen Nordic Cup sicherte – und Rätia Chur. Die Angehörigen des Clubs aus der Kantonshauptstadt besetzten in der Clubwertung die zweite Position und verwiesen Bernina Pontresina hauchdünn mit einem Punkt Unterschied auf den dritten Rang.

Auszug aus der Rangliste:

## Einzellauf

### Mädchen/Damen

**U10:** 1. Fabiana Krüger (Maloja) 13:00,32.

**U12:** 1. Elin Huber (Davos) 9:43,96. 2. Mailin Bundi (Davos) 7,16 zurück. 3. Brianna Cadurisch (Bual Lantsch) 45,35.

**U14:** 1. Fiona Huber (Davos) 16:57,01. 2. Rosa Weizenegger (Davos) 5,77. 3. Pinelopi Stamataki (Piz Ot Samedan) 18,01.

**U16:** 1. Gianna Eichholzer (Sarsura Zernez) 23:09,38. 2. Alice Cortesi (Trais Fluors Celerina) 21,59. 3. Maura Ana Rauch (Sarsura Zernez) 48,09.

**U18:** 1. Nina Matossi (Alpina St. Moritz) 32:09,29. 2. Neva Anna Spitale (Bernina Pontresina) 11:14,94.

**Damen:** 1. Fabienne Alder (Bernina Pontresina) 26:20,61. 2. Helena Guntern (Sarsura Zernez) 2:03,18. 3. Noémie Charrière (Bernina Pontresina) 2:26,65.

### Knaben/Herren

**U10:** 1. Din Cadonau (Zuoz) 11:42,85.

**U12:** 1. Marco Spadin (Trun) 8:22,03. 2. Nico Bässler 58,16. 3. Gianluca Florinett (Lischana Scuol) 1:06,25.

**U14:** 1. Dario Spadin (Trun) 15:30,01. 2. Risch Cadonau (Zuoz) 33,38. 3. Samuel Bäruss (Piz Ot Samedan) 1:01,90.

**U16:** 1. Jon Nesa (Lischana Scuol) 20:48,92. 2. Andri Aebi (Lischana Scuol) 5,66. 3. Andrin Marti (Piz Ot Samedan) 10,68.

**U18:** 1. Rhys Richards (Davos) 37:20,84. 2. Mario Fröhlich (Bual Lantsch) 0,68. 3. Iwan Bonell (Rätia Chur) 55,52.

**U20:** 1. Maximilian Alexander Wanger (Alpina St. Moritz) 36:35,04. 2. Jon Andri Guler (Sarsura Zernez) 34,01. 3. Marchet Nesa (Lischana Scuol) 1:02,82.

**Herren:** 1. Silvan Durrer (Bernina Pontresina) 36:49,56. 2. Elia Beti (Bernina Pontresina) 28,94. 3. Claudio Cantieni (Piz Ot Samedan) 58,74.

## Teamsprint

### Mädchen/Damen

**U12:** 1. Davos 8 (Mailin Bundi/Elin Huber) 10:03,6. 2. Bual Lantsch 2 (Elin Höhener/Brianna Cadurisch) 44,5. 3. Maloja (Fabiana Krüger/Amanda Krüger) 57,2.

**U14:** 1. Davos 3 (Rosa Weizenegger/Fiona Huber) 17:40,9. 2. Lischana 2 (Elin Guntern/Corina Aebi) 2:08,7. 3. Davos 5 (Svenja Zeiter/Anuk Leisinger) 5:36,4.

**U16:** 1. Piz Ot Samedan 5 (Pinelopi Stamataki/Hanna Chiara Domke) 17:48,6. 2. Rätia 3 (Melanie Zala/Chiara Bässler) 34,1. 3. Sarsura Zernez 2 (Maura Ana Rauch/Gianna Eichholzer) 34,9.

**U18:** 1. Emma und Nina (Emma van der Kaaden/Nina Matossi) 25:09,8.

**U20:** 1. Piz Ot Samedan 3 (Sari Egger/Selina Faller) 23:48,3.

**Damen:** 1. Pontresina Endstation (Fabienne Alder/Noémie Charrière) 22:15,6. 2. Sarsura Zernez 3 (Helena Guntern/Flurina Eichholzer) 47,1. 3. Lischana 6 (Genni Ganzoni/Anna Mathis) 4:28,3.

### Knaben/Herren

**U12:** 1. Rätia 2 (Curdin Reiner/Nico Bässler) 9:53,7. 2. Davos 6 (Yanis Larcher/Rafael Silvestre) 11,1. 3. Klosters K1 (Albert William Rüedi/Elia Schenk) 23,6.

**U14:** 1. Trun 3 (Dario Spadin/Marco Spadin) 16:43,8. 2. Chapella Rockets (Burtel Defila/Gisep Defila) 1:14,7. 3. Zuoz/S-chanf (Corrin Pinchera/Risch Cadonau) 2:16,8.

**U16:** 1. Lischana 4 (Jon Nesa/Luca Benderer) 16:41,2. 2. Bual Lantsch (Matti Baselgia/Aimo Wiedmer) 12,5. 3. Lischana 3 (Andri Aebi/Leon Baumgartner) 34,5.

**U18:** 1. Rätia 6 (Nico Zala/Iwan Bonell) 22:47,3. 2. RLZ Gotys 3 (Flavio Metz/Flurin Heimo) 12,1. 3. Speedies da Puntraschigna 3 (Neva Anna Spitale/Yannic Monnat) 8:17,7.

**U20:** 1. Piz Ot Samedan 2 (Maurin Jonas Egger/Jonas Bärfuss) 19:56,8. 2. RLZ Gotys 2 (Finn Rücker/Leonardo Lehning) 1:06,1. 3.

RLZ Gotys 1 (Andrin Heldstab/Rhys Richards) 1:26,7.

**Herren:** 1. Speedies da Puntraschigna 1 (Elia Beti/Silvan Durrer) 19:25,8. 2. Alpina Wadenkrampf Warriors (Curdin Rätz/Yannik Zellweger) 6,3. 3. Piz Ot Samedan 1 (Niclas Steiger/Claudio Cantieni) 16,9.

## Gesamtwertung Raiffeisen Nordic Cup

### Mädchen/Damen

**U12:** 1. Andrina Niederer (Klosters) 280. 2. Mailin Bundi und Elin Huber je 260.

**U14:** 1. Fiona Huber 400. 2. Rosa Weizenegger 380. 3. Chiara Bässler (Rätia Chur) 325.

**U16:** 1. Gianna Eichholzer 680. 2. Alice Cortesi 555. 3. Maura Ana Rauch 380.

**U18:** 1. Nina Sofia Matossi 250. 2. Neva Spitale 240. 3. Nina Cantieni (Piz Ot Samedan), Chiara Fröhlich (Bual Lantsch) und Anna Lena Dolf (Selvaclub Sagogn) je 100.

**U20:** 1. Selina Faller (Piz Ot Samedan) 180. 2. Maëline Triponez (Davos) und Tabea Prétat (Bernina Pontresina) je 100.

### Knaben/Herren

**U12:** 1. Marco Spadin 300. 2. Gianluca Florinett 270. 2. 3. Nico Bässler 220.

**U14:** 1. Dario Spadin 500. 2. Valerio Marti (Piz Ot Samedan) 282. 3. Burtel Defila (Zuoz) 270.

**U16:** 1. Andrin Marti 500. 2. Jon Nesa 460. 3. Gianin Juon (Rätia Chur) 360.

**U18:** 1. Jonas Bärfuss (Piz Ot Samedan) 200. 2. Corsin Ehrler (Rätia Chur) 190. 3. Mario Fröhlich 180.

**U20:** 1. Jon Andri Guler 420. 2. Nesa Marchet 360. 3. Aronne Beti (Bernina Pontresina) 120.

## Clubwertung

1. Davos 487. 2. Rätia Chur 360. 3. Bernina Pontresina 359. 4. Piz Ot Samedan 342. 5. Lischana Scuol 271. 6. Sarsura Zernez 185.

## Podestplätze für Josselin Moubayed und Elena Sigg in La Tzoumaz

*A.F. In zwei Super-G in La Tzoumaz im Rahmen des Sunrise Jugend Cups holten die U16-Fahrerinnen und -Fahrer des Bündner Skiverbandes zwei Podestplätze. Josselin Moubayed (Obersaxen) wurde am Samstag Zweiter. Das Rennen wurde gleichzeitig als Schweizer Jugendmeisterschaft gewertet. Weil Josselin Moubayed für Deutschland startet, war er jedoch nicht medaillenberechtigt.*

**Elena Sigg** (Davos) klassierte sich am Sonntag an dritter Stelle und schaffte somit den erhofften Podestplatz. Mit einer sauberen und überzeugenden Fahrt bewies sie eindrucksvoll ihren Einsatz und ihre Technik. Starke Leistungen mit einem vierten und fünften Rang zeigte Gianin Bruhin (Flimserstein Race Team). Für einen Platz auf dem Podium fehlten ihm zehn respektive elf Hundertstelsekunden.

Neben den herausragenden Leistungen des erwähnten Trios mussten einige Athletinnen und Athleten des Bündner Skiverbandes «Lehrgeld» bezahlen. Erfreulich war jedoch, dass bei einigen von ihnen deutliche Fortschritte im Vergleich vom ersten zum zweiten Rennen zu beobachten waren – «ein vielversprechender Beleg für den Lerneffekt und das Potenzial der jungen Sportlerinnen und Sportler», meint Osi Inglin, Direktor Ski Alpin beim Bündner Skiverband.

Die zwei Super-G auf einer anspruchsvollen, steilen Piste verlangten von den jungen Talenten zwecks erfolgreichen Meis-

terns der Herausforderungen ein gesundes Selbstvertrauen und viel Mut. Gleichzeitig erwiesen sie sich als ideale Gelegenheit, um sich unter anspruchsvollen Bedingungen zu beweisen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. «Trotz einiger Schwierigkeiten und knapp verpasster Podestplätze war der rege Lernprozess bei unseren Fahrerinnen und Fahrern deutlich spürbar», stellte Osi Inglin fest. «Die Rennen zeigten, dass Mut und Selbstvertrauen auf der Piste entscheidend sind – was wichtige Voraussetzungen für künftige Erfolge sind.»

Auszug aus der Rangliste

## Super-G I (Schweizer Meisterschaft)

**Mädchen:** 1. Lynn Minchin (Weissmies Saas-Grund) 54,21. 2. Ale-na Abgottspon (Gspion/Staldenried) 0,01 zurück. 3. Luana Häcki (Engelberg) 0,29. – Ferner: 9. Elena Sigg (Davos) 0,86. 21. Vivienne Oehy (Flimserstein Race Team) 2,05. 22. Lily Ann Blattmann (Madrisa) 2,10.

**Knaben:** 1. Lenny Wyssen (Frutigen) 53,11. 2. Josselin Moubayed (Obersaxen) 0,66. 3. Eliah Suter (Vex-les-Collons-Thyon) 0,76. – Ferner: 5. Gianin Bruhin (Flimserstein Race Team) 0,87. 15. Julien Landolt (Flimserstein Race Team) 1,89. 19. Nevio Sturzenegger (Lenzerheide-Valbella) 2,04. 25. Luca Westbrook (Obersaxen) 2,35.

## Super-G II

**Mädchen:** 1. Senna Fuchs (SAK Haslital Brienz) 55,83. 2. Lynn Kummer (Bettmeralp Betten) 0,08. 3. Elena Sigg 0,11. – Ferner: 26. Lea Veraguth (Obersaxen) 2,19. 28. Lily Ann Blattmann 2,35. 30. Fiona Mirer (Obersaxen) 2,55.

**Knaben:** 1. Nino Berlinger (Beckenried-Klewenalp) 54,37. 2. Lenny Wyssen 0,20. 3. Cyrill Marty (Elm) 0,41. 4. Gianin Bruhin 0,51. 5. Josselin Moubayed 0,61. – Ferner: 14. Julien Landolt 1,80. 15. Nevio Sturzenegger 1,88. 16. Luca Westbrook 2,06.



## Beide Schweizer U20-Meistertitel gehen nach Davos

An den Schweizer Meisterschaften im Snowboard Alpin auf der Lenzerheide wurden während zwei Renntagen mit einem Parallelschlalom und einem Riesenschlalom die Meistertitel in den Kategorien FIS, U20, U15 und U13 vergeben. Während die Goldmedaillen bei den Grossen an Julie Zogg und Gian Casanova und somit nach St. Gallen gingen, gewannen in den U20-Kategorien **Xenia von Siebenthal** und **Nicola Meisser (Bild)** und holten damit die Schweizer Meistertitel nach Davos. In der Kategorie U15 konnte sich Lukas Nagy aus Chur über eine Goldmedaille freuen, genauso wie Naila Saager aus St. Moritz in der Kategorie U13.

## Davos: Schweizerhof-Kanne 2025 geht an CC Cavadürli/Hampe Weller

S. Das Turnier um die begehrte Schweizerhof-Kanne hat am Samstag der CC Cavadürli mit Skip Hampe Weller überlegen gewonnen. Einzig der Sieg gegen Savognin (beide Teams gewannen je 3 Ends, 7:4 Steine) musste hart erarbeitet werden. Den Ehrenplatz belegten die Davoser Youngster mit Skip Daniel Jussel (und Guido Nagel, Urs und Chrischi Mathey), denn auch sie waren chancenlos gegen Cavadürli. Das Team Brienz mit Skip Irene Wyrsh (sowie Anita Sonderer, Lisbeth und Ernst Liesch) beendete das Turnier auf dem 3. Platz. Gegen Ehemann Willi Wyrsh (Uzna Mix) setzte es ein Unentschieden ab. Auch ein Höhepunkt der Schweizerhof-Kanne: Die legendären Gnagi beim Rangverlesen im Hotel Schweizerhof.



Gastgeber und Sponsor Toni Morosani (links aussen) mit dem Siegerteam CC Cavadürli (v.l. Skip Hampe Weller, Pierrette Weller, Mori Di Lanzo und Frank Kaufmann) sowie CCD-Präsident Guido Nagel.

## Das Gipfel-Turnier gewannen die Mungga Stiara/Simon Graf



Bild links das Siegerteam mit von links CCD-Präsident Guido Nagel, Simon und Guido Graf, Priska Gabsi und Roman Degiacomi sowie Sponsor Heinz Schneider. – Bild rechts: Das zweitplatzierte Team Steibock mit Skip Willi Wyrsh, Adrian Manning, Anita Sonderer und Irene Wyrsh.



S. Auch sechs Teams haben sich am Sonntag für das Turnier der Gipfel Zeitung gemeldet. Zwei Teams dominierten das Spielgeschehen, die Mungga Stiara von Skip Simon Graf sowie das Team Steibock von Skip Willi Wyrsh. Während die Mungga Stiara alle drei Spiele gewannen, patzte das Team Steibock einzig gegen die Rookies von Skip Guido Nagel. Alle anderen Mannschaften gewannen je ein Spiel, so dass die Anzahl Ends

und Steine über die Rangierung entschied. Den dritten Platz belegten die Fischers von Skip Sandro Fischer, an 4. Stelle folgte CC Davos 1 mit Skip Markus Grassl, den 5. Platz belegten die Rookies von Guido Nagel, und das Schlusslicht bildete das Gipfel-Team, denn die Spieler gewährten den anderen Teams den Vorrang. Skip Heinz Schneider: «Wir wollten doch nicht das eigene Turnier gewinnen...!»

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



**für perfekten Betrieb**  
wir sind 24h für Sie unterwegs

• Suche per sofort günstiges **Kellerabteil** in der **Region Davos/Klosters**.  
Tel.: 076 472 24 25

• **Klosters**, Monbielerstr.35, 2.OG, zu vermieten, **3 1/2-Zi-Whg.** als Erstwhg., Balkon, max. 2 Pers., NR, keine Haustiere, Autoabstellpl., Garage kann dazu gemietet werden, Miete: Fr. 1500 inkl. NK,  
Tel. 081 284 19 64

• Zu vermieten ab März 2025 oder n.V. **Laden/Büro/Gewerberaum, 146 m2**, mit drei Schaufenster an der Talstrasse 29 in **Davos Platz**. Das Objekt ist auf 3 Ebenen und hat 2 separate Eingänge. WC und Aussenparkplatz sind vorhanden. Preis:

## Fundgrube

• **Videokassetten digital**: Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!

Walter Bäni 079 723 84 42



Zu verkaufen

**Lammfell-Mantel**

Gr. 36/38 neuwertig.

VP: 400 Fr.

Tel. 079 610 39 82

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



**für perfekten Betrieb**  
wir sind 24h für Sie unterwegs

## **Wegen Wohnungsaufgabe sofort sehr günstig abzugeben**

- Skianzug Damen, Hellblau, dazu Hose in Rot
- Skihose, Weiss + Schwarz, Von Strolz, Gr.44
- Hauptsächlich Wintersachen + Diverses

Noch 3 Wochen

Tel. 079 666 89 51

Freue mich auf Ihren Anruf

Huldi Rosette, Horlaubenstr.13, Davos Dorf

Tel. 079 666 89 51

Rosette.huldi@hispeed.ch

**Gipfel Zeitung – die Zeitung mit den günstigsten Insertionspreisen weit & breit**



# Après-Ski Dämmererschoppen

jeweils ab 15.30 Uhr

SA	1. März	DJ AMO
FR	7. März	DJ EDELWEISS
SA	8. März	DIE FRECHEN ENGEL (LIVE MUSIK)
FR	14. März	DJ EDELWEISS MIT SPEZIALABEND MARC PIRCHER (IM DUO)
SA	15. März	DJ TOMMY
FR	21. März	DJ EDELWEISS
SA	22. März	DJ TOMMY
FR	28. März	DJ TOMMY
SA	29. März	DJ SNOW
FR	4. April	DJ AMO
SA	5. April	DUO HELLI & HEIDI (LIVE MUSIK)
FR	11. April	DJ AMO
SA	12. April	DJ SNOW
FR	18. April	DJ SNOW
SA	19. April	DJ TOMMY
SO	20. April	DJ EDELWEISS

AUSBILDUNG  
UND ARBEITEN  
IN DAVOS

Offene Lehrstellen in Davos für 2025!  
Detailhandelsassistent/in 2 Jahre  
Detailhandelsfachfrau/mann 3 Jahre

Während der abwechslungsreichen Ausbildung erwirbst du fundierte Kenntnisse in verschiedenen Aufgabengebieten. Wir bieten dir ein Ausbildungsprogramm mit individueller Betreuung in einem tollen Schuhmode Geschäft mit moderner Infrastruktur und einem coolen Team.

#### Benefits

- Top Ausbildung
- 6 Wochen Ferien
- Überdurchschnittlicher Ausbildungslohn
- Zusätzliche Leistungslohnzulage
- 1 freier Samstag im Monat
- Kein Abenderkauf
- Kein Sonntagsverkauf
- Eigener Business Laptop
- Grosszügige Einkaufsvergünstigungen
- 4 Paar Schuhe gratis pro Lehrjahr

**DEGIACOMI**  
SCHUHMODE  
— SEIT 1919 —  
7270 Davos Platz

z.Hd: Frau Karin Rusterholz  
Promenade 79, CH 7270 Davos Platz  
Telefon +41 81 420 00 10  
info@degiacom.ch | www.degiacom.ch

# A

## ALPINA SCHIERS

Bewerbe Dich jetzt:

[info@alpina-schiers.ch](mailto:info@alpina-schiers.ch) oder tel.: 081 328 12 12

*Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme!*

Das junge, dynamische  
Alpina-Team sucht  
Verstärkung:  
Ab sofort o.n.V.

- Koch/Köchin EFZ 100%
- Hilfskoch/Hilfsköchin 100% oder n.V. – Berufserfahrung und deutsche Sprachkenntnisse von Vorteil

alpingehärtet  
in Höhenlagen gewachsen.



## Der Frühling kommt ...

In unsere Gärtnerei für 70-100 % (Saison-/Dauerstelle):

**Kaufm. MitarbeiterIn:** Online-Shop usw.

**GärtnerIn:** Produktion, Versand, Verkauf

**MitarbeiterIn:** Versand, Verkauf

[christianschutz@schutzfilisur.ch](mailto:christianschutz@schutzfilisur.ch)

**schutzfilisur**

CH-7477 Filisur T 081 410 40 70

seit 1905 Samen Pflanzen



**GOTSCHNA**  
**TAXI**

### Wir suchen Dich:

## Chauffeure 60-100% für Abend und Nacht

Kategorie B 121  
ab Anfang Juni 2025

Bewerbungsunterlagen an:

**Gotschna Taxi GmbH**  
**Grischunaweg 8**  
**7250 Klosters**

oder rufen Sie uns an:

**081 420 20 20**

Das Leben  
ist eine  
Reise.  
Glück finden  
wir auf dem  
Weg, nicht  
am Ziel!



**Freude herrscht: Der Frühling kommt! Am Samstag, 1. März, ist der meteorologische Frühlingsbeginn!**

## BÜCHI CAR-REISEN



**GOTSCHNA  
REISEN**  
081 420 20 20

[www.gotschnareisen.ch](http://www.gotschnareisen.ch)

**fahren für Euch ins Wallis ans**



**Carfahrt inkl. Ticket CHF 130.--**

**Abfahrt ab Davos 07:30**

**Landquart Outlet 08:30**

**Einstiege im Prättigau möglich**

# Gold-/Silber ANKAUF

**WIR KAUFEN GEGEN BAR:**

Gold-, Silberschmuck  
Gold-, Silbermünzen/ Barren  
Altgold, Zahngold  
Silberbestecke  
Silberwaren, Zinn, Kupfer  
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste  
Preise!**

24/7 Service  
telefonische  
Vereinbarung

**A-Z**

**Bettwarencenter<sup>+</sup>**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz  
Tel. 079 221 36 04  
[christian.floess@az-handel.ch](mailto:christian.floess@az-handel.ch)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr  
**WICHTIG:** Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



**„Kochen - Backen - Heizen“**

**Mit einem Pertinger-, Lohberger-, oder Tiba Herd**

**Beistellherde, Kombinationsherde, Einbauherde, Herdinseln,  
 Kompaktherde bei engen Platzverhältnissen,  
 Kombiherde Holz-Pellet, Zentralheizungsherde  
 oder als einzige Wärmequelle im Maiensäss -  
 von modern bis rustikal bieten die Ofen Welten Küblis.**

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

**Damit Sie auf keine Ausgabe der Gipfel Zeitung mehr verzichten  
 müssen, ist ein Jahres-Abonnement die beste Lösung.  
 Wir danken für Ihren 1- oder 3-Jahresbeitrag!**

*Ihre Red. & Verlag*

**Empfangsschein**

Konto / Zahlbar an  
 CH93 8080 8001 4813 2859 5  
 Gipfel Media AG  
 alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11  
 7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Währung Betrag ┌

CHF └

Annahmestelle

**Zahlteil**



Währung Betrag ┌

CHF └

**Konto / Zahlbar an**

CH93 8080 8001 4813 2859 5  
 Gipfel Media AG  
 alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11  
 7270 Davos Platz

**Zusätzliche Informationen**

Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

# OMBRA.CH

## IHR GENUSS

Genießen Sie Ihre Outdoor-Oase in vollen Zügen – ganz ohne störende Windböen oder ungewollte Blicke. Unsere innovativen Seitenmarkisen bieten Ihnen den perfekten Schutz und gleichzeitig stilvolle Privatsphäre. Egal, ob auf der Terrasse, dem Balkon oder im Garten – wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Lösungen, die perfekt zu Ihrem Raum und Stil passen.

windschutz  
**ombra**  
sichtschutz balkonschutz

**WINDSCHUTZ**  
**SICHTSCHUTZ**  
**BALKONSCHUTZ**

Schützen Sie sich vor Wind und neugierigen Blicken –  
Mit unseren maßgeschneiderten  
Seitenmarkisen und Sichtschutzlösungen!